Rheinische Volkszeitung

Bolhszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Meirifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feierlage, born. 11 Uhr. erscherpebition in Wiesbaben, Friedrichstrese 30; Freig-Expeditionen in Destrich (Otto Ctienne), wenter 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Zaumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

enbi 7 m

50 3

2201

icht,

nder

effe,

eren

fang

nen:

m

1916

paale M

diante

e."

and.

igte

Mebeitt

fc anight

Evolut

an ble

itt.

Regelmühige Freiebeilagen: Bidgentlid einmal: Burfrietet "Religitien Sonningeblatt", Bucimal jehrlid: Commen Binter Ruftaufider Laiden Gabrylau Gia" " ialtlid Jahrbuch mit Rafenber.

Samstag Ropember Bezugspreis für des Biertelijahr 2 Mart 25 Big., für den Monat 75 Big., fer ins haus; durch die Bolt für das Biertelijahr 2 Mort 87 Dig., monatlich 80 Dig. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Big. für die fleine Feils für enswärtige Anzeigen 25 Big., Nellamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Thefrebattent: Dr. phil. Frang Geneke Bernemertlicht Bir Bollett nob Bentletent De, Ges Genete ihr ben unberben mbaltimellen Tell Julius Ettlenne-Dobride für Geschliftlich um Angelgen D. J. Duhmen, fünnlich in Wiedbaben. Reinensbeuef und Betleg ban Dermun Rauch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

Mackensen überschreitet die Donau

Erimopfung Der Rrieg bat bereits einen fraftigen

in das britte Jahr hineingetan Es en bie Opfer an fojtbaren Menichenleben, en ble Rote und Entbehrungen, ob Rriege ober Reutrale, alle erfennen mehr und wich furchtbare Schreden Frankreiche Reuft. Englands Midmergeift und Ruglands usbrang ber Welt beidert haben. Mit Seit über alles finweg, Maffengraber en fie nicht, Die Bertrilmmerung Tentichwar ihnen bas lehte Blut wert. Buntich England, der Krieg möge rubig gwansig bauern, um bann freilich eimas abend gu behaupten, bas Sauptmorben enft dim Frühight 1917 beginnen Ter de Rangler erffart fich jum Frieden bereit, omb gurud, bie Echlachten nehmen ihren Burmahr eine merfruhrbige Erichei-Das republifanifche Franfreich und bas ratifche Grogbritannien find gum Spielaniger Minifter binabgefunten, bil fich mur fren Launen leiten laffen, die heute nicht ben Reieg für ihre Boller, sondern für eigene Berson fortsehen. Mögen einzelne egen bie Schlächterei ihrer Boltsgenoffen m, mogen andere in ichwargen Forben bie ift malen, die Berren Briand und Boincare, George, Miquith und Gren beraufchen fich ichtbaren Ausspruchen gegen ben Geinb. gifch ift bas verftanblich. Der Ginfreian ift bisher geichritert, bie fünffache acht hat fich als nicht machtig genug we bie politischen Ganlen an ber Rema, und Geine vermogen fich nuc gu halben, le immer wieber ben naben Gieg pro-Gie tonnen beute noch niche ibren den und volitischen Bankerott einge-nutsen vielmehr weitere Setatomben ohne baburch bem Siege naber gu So felbfiverftanblich ber wutenbe Sag mberbanbepolitifer ift, fo unverftanb. welche jenen Mofolutionus rubig binnebwelche, wenn auch gestwungen, alle Opfer m, obwohl fie den Ruin erkennen, Underbleiben und auch bie Bollevertreten ers bie frangofischen, welche in febem hafben Sahr fich bon neuen Bircafen unb Drobungen einschüchtern laifen. b bas noch lange fo bleiben wirb?

stage ift beute mehr benn je berechtigt. einmal bat bie Commefclacht feine mg aus ber brangboll fürchterlichen Enge jum anbern vergröferte bas Einfen Rumaniens nur bie Ronfur?mal e Mente. Run ftebt aber fest, bag man in Länbern bon bem Maffeneinfat an Anere Comme bas Enbe bes Krieges erwartete. als biefe Doffnung jusammenfturgte, er-bas treubruchige Rumanien auf bem Plan binft fein Stern mehr, ein weiteres Mitte trefiebrung ber Boller fehlt. Teutichlanb it entichloffen, ben Ramof fortgufeben, bie ung bes baterlanbifden Siffs. Res ift burchaus in biefent Ginne bon Beinben gemurbigt worben. Monate. man gefagt, bie Bentrafmuchte müfiten Die Munition erbrudt werben, Leutich. ieboch trifft Beranftaltungen, um biefen wenn er überhaupt erfolgberfprechend war, em Programm ber Entente gut ftreichen, ein Teil Frankreichs bie Bufunft flar bant, bas beweifen bie Rebner in ber uttertenfammer, Die Republif bringe esu wohnfinnige Opfer, bie frangofifche werbe ausgetilgt, wenn ber Rrieg in bem om Rabmen fortgefest wurde. Alle Krannd Gebrechlichen müssen an die Front. 1008. hat die Regierung zu biefen? Leere brechungen - wie ein Abgeordneier it. Gin anderer Rebner beidiwort bie tufe herauf, die aus dem hinterlande und en Schützengraben aufsteigen. Magerufe, Pressen in Enbe ber wahnfinnigen Opfer fillemifch uckerei Eine Gebeimfigung war notwenbig, um n/pr. 636 Mager talt gu ftellen. Aber bie Stimmen n trop aller Benfur nicht verstummen, ollte tropdem die Tiftatur fich noch durch-Opfern wird ben Maffen bas notwenbige bnis ins Gehirn hämmern. Franfreich einem fritifden Bunite ange-Seine Mannichaftsbeftanbe geben jur und schmelgen mit jebem Tage mehr Diefe Behauptung burfen wir rubig aufnachbem bie frangoffice Kammer folde de ausgestoßen bat.

Rugland geht ber Ericobiung ent-

Richt an Menfchen, aber ber wirtich aft-Rudhalt wantt unb ichwantt. bt bes Bolfes babmt fich einen Weg bis in

ma. Die Reben, die bort gehalten wurden de bem Glend berebten Ausbrud gaben.

find unterbrudt worden. Richt unterbruden abet lande unferer Stellungen gurudgeworfen. Und an anderen Buntten ber Armee besteht folche niederschweiternben Unflagen bisber in Geschisberührung. In der Donay Rampfe. folde nieberichmetternben Anflogen bigber in ber frangofifchen Deputiertentammer nicht erhoben murben, fo bat auch bie Duma noch teine fo furmbemegten Tage geleben. Der Streit gebt einfach barum, ob bie inneren Buftanbe eine Fortfegung bes Releges möglich maden. Man mog vielleicht fagen, bag bie Bethandlungen der Bollsvertreter fein wahrheits-getreues Wilb von der wirklichen Stimmung des Bolfes böten. Im vorliegenden Falle kann biefes taum gutreffen Tie frangoftichen Te-butierten warben nicht in Rlagerufe über brobenbe Erichobjung ausbrechen, wenn bie Erichopfung noch in weiter Gerne lage, Auflanbe Bolfevertretung wurde tomit ben Mut aufbringen, folde bergjerreifebe Reben anguboren, wenn nicht die Rot in feber Baffe und in jebem Dinterhaufe gum himmel fliege. Die Berbandlungen in ber Tuma ergangen wirffam bie Berichte neutraler Beobachter, Die einen britten Rriegewinter bem obnmachtigen Barenreiche nicht gutrauen.

Erichoviung - fo boren wir aus grantreich; Erichopinng - bas ift Auglands 3uftanb. Dier grengenfofe mirtichaftliche Rot, bort ungebeure Opfer an Menschenleben, Die Die franpuntten ftebt bie gegenwärtige Luge. Gewiß, auch wir bringen Opfer, riefenhalte Opfer! Aber wir bringen fie in notgebrungener Berteibigung, wahrend unfere Beinde auf Raub ansgeben wollten. Die Berteibigung ift und bollanf gelungen. Das militarifche Refultat bes Rrieges liegt feft. Sinter ber Gront fallt bie Entichei. bung. Es wird fich barum banbeln, ob Frantreich weiterhin bie notwenbigen Armeen aus ber Erbe kampfen fann und ob Aufland bes wirtschaftlichen Ciends herr wird. Richt übermäßige Hoffnungen sollen und erfüllen, sondern ber entschloffene Wille, bis jum Ende burchgubalten. Unfere Truppen haben bas lanb befcubt, jest wollen wir ihnen bie Echwerter und Baffen geben, beren fie gur wirffamen Bertelbigung beburfen. Der beutiche Riefe bintet aus vielen Bunben, aber feine Biberftanbofraft gegen die geschwächten Geinde ift unerschüttert, Die Berhandlungen in Baris und Betersburg find für und ber wirffamfte Aufporn, nun nicht gu bis bas Berl vollenbet. Die Bahrbeit maxichiert. Franfreich ertannt feine vollige Ber-blutung, Rufland fieht ben wirt-ichaftlichen Ruin Friebensangebote unb Friebensgespräche unsererseits würden in biesem friegerifden Augenblide ben Beind zu einem Bufammenraffen ber leuten Rrafte veranfaffen. Entichloffenes Danbeln aber bermag ben Geinb au belehren, bag wir nicht erichopft find und unfere gemaltige Heberlegenheit auch in bas britte Rriegsjahr binüber gerettet baben.

Orjova und Turn-Severin genommen

W. T.B. Großes Sauptquartien, 24. Rovember. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfelbmarfdalls

Gront des Generalfeldmaridalls Rronpring Muppredt von Banern: Mördlich ber Ancre fente nachmittage ftartes Gener ein, das auch auf bas Gudufer übergriff. Rehrere Angriffe ber Englander erreichten nirgende unfere Stellungen. Meift brachen fie verluftreid icon im Sperrfeuer gufammen. Um St. Pierre-Baaft-Balbe und füblich der

Deftlicher Kriegsichauplats: Front des Generalfeldmaridails Bring Beopold von Bayern: Reine größeren Geschisbandlungen.

Erabergog Jojeph:

Bu der malachischen Gbene nabern fich die Truppen bes Generals ber Infanterie von Faltenhann dem Alt. Im Beftzipfel Ruma: niens ift der feindliche Biberftand gebrochen. Orfova und Turn Severin find genommen.

Balkan-Kriegsichauplah: peeresgruppe des Generalfeld: marihalis von Madenjen:

Magebonifche Gront: Bwifden Breipa-See und Cerna mehrfach ftartes Artilleriefener. Teiluorftoge bes Geins bes nordweftlich von Monaftir und bei Matovo feciterten.

Der erfie Generalquartiermeifter: Enbendorff.

Abendbericht

Berlin, 24. Ropbr., abenbs. (28. 2. 2).

Beiten: 3m Commegebiet nichts Befentliches. Stebenburgen: Bir erreichten ben MItfing.

Gubiront: Brafte ber Beerengruppe Madenfens haben die Donau an mehreren Stellen überfdritten.

* Unfer Bebachtnis erinnert fich beute wieber bes Tages, ba Madenfen bie Donau überfdritt, um Gerbiens wie Montenegros ftnotliche Stellung aneguloiden Tamale glaubten wir bie Berbaltniffe auf bem Balfan gellatt gu baben. bis uns ber Trenbruch Mumaniens eines befferen belehrte. Der gange Bierbund jubelte, ale Madenfen bie Dobrubicha eroberte; wir alle freuten une berglich, ale in bem rumanifchen Grenggebirge ein Schlag nach bem anbern erfolgte. Die verbündeten Truppen find über bie boben Baffe geffettert, fteben in ber rumanifchen Tiefebene. Und nun bie Rodricht: Dadenfen bat bie Donau überichritten, on mehreren Stellen fogar, um min auch Rumanien bon ber anberen Seite gu faffen. Die furge Melbung Tagt nicht, wo ber llebergang erfolgt ift; man wirb alfo nabere Mitteifung abwarten muffen. Aber ichen jest barf man fagen: Eine ftannenswerte Tat murde vollbracht. Die Donau bat eine gerabegu enorme Breite, ber Uebergang wird noch erichwert burch Berteibigungegulagen und burch Sumple. Bieberum eine Glangleiftung beutider Technif, deutider Babiafeit und beutider Capierfeit. Der rumanifche Beind ift fest in bie Bauge geraten unb wir burfen hoffen, bag and fur Rumanien bie

Das rumänifche Gingeftanbnis Stodholm, 24. Roobr. Das Breifeminifteriums teilt mit: Die Angriffe bes Beindes auf allen Gronten mabren mit ungeichwachter Rraft fort. Feindliche Angriffe ha-ben gunachft im Jinttale gu einem Durch-bruch unferer Frout geführt. Die gablenmäßige Beidranttheit der rumanischen Truppen war angerftande, an allen Teilen der Front zu balten. Die rumanische Deereslei-tung schwächte barum die weniger gefährlichen Stellen. Die rumanische Bevollerung wird gegenüber ber Wendung der Ereigniffe zur

lebte Stunde angebrochen ift. Gin neuer much-

tiger Schlag ift erfolgt, ber und, wenn nicht alles

taufcht, bem Brieben erheblich naber bringt.

Rücktritt Stürmers

Rube ermabnt.

Betereburg, 24. Nov. (B. B.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Staatefetretar und Berfehreminifter Trepom ift gum Minifterprafibenten ernannt worben. Der bisherige Ministerprafibent und Minifter bes Meugern Stürmer ift jum Doerftfanumerer bes faiferlichen Sofes unter Beibebaltung feiner Bunfrionen als Mitglieb bes Reichsrates ernannt worben.

Durch faiferlichen Erlag find bie Duma und der Reicherat bis jum 2. Dezember vertagt worben.

Der gurudgetretene ruffifche Minifterprafis bent und Minifter bes Mengern, herr Boris Stürmer, war am 2. Februar als Rachfolger Goremblins zum Borith im Ministerrat berufen morben, wo er gunachft fein Borteleuisse übernahm. Ihm ging ber Ruf eines erfahrenen, fart reaftionaren Reigungen bulbigenben Bürofraten boraus, body fanute auch bie ruffifche Delfentlid. feit ben Charafter bes porber niemals gu fritenben Edeflungen berufenen Staatomannes nur effette Annahme, baß er als Plabhalter für bebeutenbere Berfonlichteit bas bobe Almt ausfüllen follte, erwies fich balb als tribgerifch. Schon am 19. Mars batte Bert Stürmer bie Bügel ber Regierung so fest in seine eigenen Sanbe genommen, bag er es magen fonnte, ben Minifter bes Innern, Chwoftow, gu erfeben. 3m Minifterium bes Innern berfcarite Stürmer bie reaftionare Richtung fo febr, bag fich gegen ihm ber fcarfte Biberftanb ber Reichsbuma und ber großen Berbanbe ber Semftwoo und ber Stabteorganifationen gellenb machte. Weichzeitig trat auch im Ministerium ein immer beutlicherer Wiberfpruch gwifden ber Bolitit Stürmers und ber bes Minifters bes Meuftern Safonow ju Tage, nicht mur wegen ber Saltung gegenüber England, fonbern auch in Ber Frage Bolens und ber Behandlung anberer Grembbolfer, bei benen Cafonow auf bie Baniche ber weftlichen Allilerten einige Rudlicht nehmen wollte. Der Streitfall erlebigte fich burch ben am Juli erfolgten Mudtritt Cafonows, belien Stelle fofort herr Stürmer einnahm Bier Momate lang bat er bie beiben wichtigften Memter Ruflands in fich vereinigt. Gein Rachfolger als Ministerprafibent, ber bisberige Berfebrentinifter Trepom, ift bisber in ber Deffentlichfeit verbaltnismäßig wenig bervorgetreten. Ob er auch bas Ministerium bes Auswärtigen verfeben foll, läßt fich aus ber vorfiegenben Melbung noch nicht

Der neue Kaiser

Bon Abraham a Santa Clara Es ift nun einmal nicht anders, bei bem hinscheiben eines noch so großen Derrichers ift gwar bas Gefühl ber tiefen Trauer bas überwiegenbe, bas in seinem Bolle lebt, boch gupleich richten fich alle Blide auf ben, ber bernfen ift, ibn gu erfehmt. Frither rief man bei bem Tobe ber französischen Könige: "Der König ist tot, es lebe der König." Das tun wir nun freilich nicht. Der Schmerz verlangt sein Recht und seine Zeit, ehe er sich in wehmutiges Erinnern umwandelt. Aber in diesen schäfalssichweren Tagen, in benen bie Weft aus ben Angeln gehoben icheint, ift es gang felbstverständlich, bag wir mit erwartenben Augen ben jungen betrn betrachten, ber nunmehr bie alten Kronen ber

Mis Raifer Frang Joseph an bie Derrichaft fam, ftanb Defterreich in Mammen. Bon allen Seiten ftfirmten auf ben Achtzehnfabrigen Be-fahren ein, und nur ben großen Mannern, bie ihm zur Seite fanben, gelang es, sie zu über-winden. Kaiser Parl Branz Joseph wird. von Gesahren bebrängt, die die ganze Welt gegen ihn und sein Reich berausbeschwört. Und nur seine drei Berbündeten steben in Nibelangentrene ihm gur Geite. Aber feine Bage ift boch ungleich gunftiger ale bie feines nun in Gott rubenben Beren Dheims. Wegen Frang Joseph fampite ein Teil bes eigenen Bolles, Dinter Rarl Grans Jofeph febt bas gefamte Bolfder Doppelmonarchie wie einmann. Dag es fo werden tonnte, ift das Berbienft bes Deimgegangenen. Der Rachfolger tritt ein reiches Erbe an, bas in langen Jahren weifer Regie-rung aufgespeichert warb.

Sabsburger auf feinem Daupte tragen wirb.

Ber junge Raifer tonnte noch bor wenigen Jahren nicht erwarten, fobalb an bie Krone au fommen. Denn war auch fein Großobeim ein Greis, fo Rand boch zwischen ihm und jenem ein Dritter: Die hohe Mannesgeftalt bes fiortwilligen Ergbergogs Frang Ferbinanb. ber ale Defterreiche Bufunftehoffnung galt. Die Bubentat von Gerajewo machte ben jungen Serrn mit einem Schloge jum Mann. Die ichwerfte Aufgabe warb ibm bamals beichieben; unporbereitet por ber Möglichfeit gu fteben, ploplich ber Regent über faft 55 Millionen Menfchen werben zu sollen. Denn er war nicht borbereitet. Man batte ihm seine Tröbliche Jugend gegönnt unb sein beiteres Meiterleben in Brandeis an der Elbe, wo er als felder Dragoner eine gar bergungte Zeit verlebte. Dann iprach man ploplic viel von ihm und von seinem jungen Cheglud. Aus bem finberreichen Saufe Barma batte er fich bie lieblichfte ber Tochter geholt und gang Defterreich und gang Ungarn plidten mit ungebeurem Wohlwollen und großer Freude nach bem Schloife Lagenburg hin, wo bas Baar fein Seim auffchig

lind bann tam ber Tag, ber all bies ger-ftorte, ber Tag bon Serajewo. Bel ber Beerbigung feines Obeims Frang Ferbinand zeigte Rarl Brang Joseph guerft, bag er einen ftarfen Eigenwillen befag. Er burchtrach bie Anordnungen bes gurften Montennovo, weil er wollte, baft bem Toten, ber an ber Spige ber öfterreichifchen Armee gestanben, bie öfterreichische Armee weit mehr bulbigte, als es bas Zeremoniell bem Oberhofmeifter ju gestatten ichien. Er feste feinen Billen gegen ben erften hofbramten burd, und bas bantte man ihm in Bien wie in ber gangen Monarchie. Als es jum Ariege fam, mußte er bei ber Armee gunachft ben Raifer bertreien. Unabfaffig fuhr er gu allen Gronien und in allen Schügengraben fannte man balb ben ritterlichen jungen herrn, ber fo freundlich mit jebem Golbaten fprach, und fo brav fich vor bem Feinbe bielt.

Dann, nach langer Bartegeit, erhielt er felbft ein Rommando an ber Front. Und als es gur Stallenischen Offenfive fam, Rand er an ber Spipe ber Truppen. Schon brang er fiegreich

Bergogs Mibrecht won Barttemberg:

3m Bperus und Botichaete Bogen lebte geitweilig die Fenertutigfeit auf.

Somme bis in die Wegend von Chanines war bei guter Gicht der Artilleriefampf beftig.

pecresfront des Generaloberft

Auf bem rechten Glügel ber Dobrudicas front wurden rumanische Rrafte burch Bors ftobe bulgarifcher Truppen aus bem #-

gegen Bicenja bor, als bie Ereigniffe auf bem oftlichen Kriegofchauplat jab alle feine Blane und Soffmungen gerftorten. Gines Tones ploslich murbe er nach Dften berufen, um bie But fowinger Urmee ju führen. Geltbem ftebt er bort im Gelb und ift jum Gubrer einer gangen Gront genamnt. Tuchtige Beerführer tommandierten unter ihm, bentiche und öfterreichische Truppen ftanden ihm sur Berfügung, und fo hielt er nicht nur ftanb, fonbern brang auch bor. Und gerade in der letten Beit waren ihm Erfolge gegonnt. Run aber ift er von biefer harten Kriegsarbeit zu einer noch weit größeren berufen. Er muß ben Blat ausfüllen, auf bem ein Monarch fand, ben bie gange gesittete Welt fchatte, und er muß Größeres vollenben, als es jener ehrwürbige Greis tun fonnte. 3hm, bem Jungen, liegt es ob, aus ben Flammen biefes Rrieges nicht nur ben Staat ju retten, fondern ihn neu aufzubauen und zu geftalten in beiben Teilen ber Monardie, auf bag er fabig werbe, bie größten Aufgaben int Bettfampf ber Boller ju leiften. Bahrlich, feicht wirb es bem neuen Raifer und Apostolischen Romig nicht und mur im feften Bertrauen auf Gott, tann er feine riefenmäßige Arbeit beginnen. Wir, die wir ibm treu verbundet find, begen beute bie innigften Buniche fur ibn und feine Bolfer. Moge bes höchften Gnabe über ihnen walten und ihnen Gegen und Blud frenden.

Teltament Frang Jofefs

23 ien, 23. Nov. Gin Ertrablatt ber "Biener Beitung" enthalt folgenbes:

Beiland Seine Raiferliche und Königliche Apostolische Majeitat Frang Joseph L haben in Allerhöcht feinem gestern eröffneten Testa-ment nachstehenbe Abichiebsworte an feine Boller und an Armee und Flotte zu richten

Meinen geliebten Boltern fage ich vollen Dant für bie Treue und Liebe, welche fie mir und meinem Saufe in gludlichen Tagen wie in bebrangten Beiten betätigt haben. Das Bewußtsein biefer Anbanglichteit tat meinem Bergen wohl und ftarfte mich in ber Erfüllung ber ichweren Regentenpflicht. Mogen fie biefelben batriotifden Gefimungen meinem Regterungenachfolger bewahren!"

"Auch meiner Armee und Flotte gebenke ich mit dem Gefühl gerührten Dankes für ihre Tapferkeit, Treue und Ergebenheit. Ihre Siege haben mich mit freudigem Stolg, unverschuldetes Miggeldid mit fcmerglicher Trauer erfüllt. Der portreffliche Geift, welcher Armee und Flotte fowie meine beiben Landwehren von feber befeelt bat, burgt mir bafur, bag mein Regierungsnachfolger nicht minber auf fie gablen batf

Das eibliche Gelöbnis bes neuen Raifers

Das eibliche Geldbuts des neuen Raisers
Wiener Zeitung wird nachstehendes Allerhöchtes Dandichreiden denöffentlichen:
Dieber Dr. v. Koerber! Eingedent meiner derfasspänähigen Obliegenheit zur Ablegung des in Artikel 8 des Staatsgrundgeleges vom 21. Sept. 1867 über die Ausübung der Regierung und der Kollangsgewalt vorgeschenen sidlichen Exilobentsses dem Artikel Schaffenden Muräge.
Dehimmung absielenden Muräge.
Wien, den 23. Rovember 1916.
Entl., m. p. p. Koerber, m. p.

Raifer Rarl an Armee und Glotte Bien, 23. Rob. (B. E. B.) "Straftleur Mili-tarblatt" melbet: Beine Majefidt ber Raffer bat nach-Lebenben Armes und Flottenbefehl erlaffen: "Solbaten! Ener Oberfter Kriegsberr, mein er-

habener Großobeim, Raifer und Romg Frang Jojep I., ber burch Jahrsehnte Ench, Eure Großodter und Bater wit Liebe und Fariorge geleitet und wie ein Bater für Ench gesorgt bat, in zu Gott heimzegangen. Ein kets leuchtenbes Borbild soldatischer Atlichttreue, haben Weiland Seine Meiskat dis zur auberken. Anspannung seine Weisbeit, sein ganzes Sein dem Bobl des Vaterlandes geweiht. So lange die Kräste frandbielten, waren seine Gedanken bei Euch, seinen geliebten, beaven Kriegsseuten.

Golbaten! Die barten, aber rubm vollen Tage biefes Riefentamptes habe ich bis nun mit Ench burchlebt. In großer Beit unb aus Gurer Mitte

trete ich jest ale oberfter Kriegeberr an bie Spise meiner frafterprobten Armee und Motte, in uner-fchutterlichem Glauben an unfer heiliges Recht und an fein ebles berg unausgefest ichlagen lieft für feine treue Wehrmocht.

Bien, 22, Rob. 1916. Rarl, m. p. Der Ronig von Ungern

Budapen 24. Kov. (W. I. &) Das morgige "Amtsblatt" wird solgendes Allerhöchstes Dandichteiben veröffenlichen:
"Lieber Gear Tidzal Bon der Absicht beseelt, mich so bald als möglich, num König von Ungarn, Kroatien, Siawonien und Dalmatien frönen zu lassen, weise ich Sir an, daß Sir mit dem Reichstag in Berkhrung treten und spre hieraut bezüglichen Borichläge mir erhaften prögen.
Gegeben Wien, 23. Kovember.
Rarl, m. p., Stephan Tisza, w. p.

Jum Untergang der "Britannic", Gin bentiches 11:Boot tommt nicht in Frage

Berlin, 24. Rov. (28. I. B. Amtlich.) 3m englischen Unterhaus ist die angeblich burch ein beutsches U-Boot erfolgte Berfenfung bes Dofpital Cuftes "Britannic" ale vollerrechtswidriger Alft unmenichlicher Barbarer hingeliellt worben. Demgegenfiber wird fefbgeftellt, bağ bir "Britannic" burd ein bentides II-Boot nicht verfentt morben ift.

Der Chet bes Abmiralftabes ber Marine.

London, 24. Nov. (B. T. B.) "Daily Wail" melbet aus Liverpool, bag ber Dampfer "Britannic" beim Rriegsausbruch von ber Abmiralität übernommen und ale hofpitalidiff ausgeruftet wurde. Er galt ale bas ichonfte Colvitalichiff ber Welt und war in feber Beziehung mobern eingerichtet, namentlich was bie Rettungeeinrichtungen betraf. Das Schift batte einen boppelte n Boben von mehr ale funt Guf Licte mit einer Angahl mafferbichter Abteilungen. Diejes Soften war langs ber Ceitenwande bes Schiffes bis über bie Bafferlinie binaut fortgefest. Die Ginrichtung war fo, bag im Innern bes Schiffel mabrend ber Reife feinen Mugenblid eine Zur offen fteben tonnte. Much bie Rettungeboote waren befonbers groß und mobern eingerichtet. Der Dampfer führte beren 48. Die Rettungeboote waren in vier-bon einanber getrennten Gruppen angebracht, fobag bei jebem Boot ein größerer Raum gur Berfügung fant, um im Falle eines Unglude bie Baffagiere in Reif und Glieb aufftellen gu fonnen. Die Davits waren nach einem neuen Bringib gebaut, burch bas es möglich war, bie Boote bei jeber Lage bes Schiffel eleftrifch gu Baffer gu laffen.

Amtlich wird mitgeteilt: An Bord ber "Britannie" befanden fich feine Bermunbeten, fonbern nur bie Befagung bes Schiffes und bas Sanitateberional. Das Schift war por einem Jahre tertig geworben und verlien am 21. Rob. Liverpool, Der Bau foftere ungefahr gwei Millionen Bfunb.

Gin zweites Lagarettichiff gefnuten

Roln, 24. Rob. Die "Roln. Big." melbet aus Amfterbam: Die englifde Abmira. litat gibt befannt: Das englifche Lagarett. ichiff "Braemarcaftle" ift auf ber Gahrt bon Salonifi nach Malta mit einer Angalf Berwundeten an Bord in dem Kanal von Muloni im Megdifchen Meer auf eine Mine gelau-Git wer forpebiert worben. Alle Mitfahrenben find gerettet. Das Schiff hatte einen Berbrang bon 3280 Tonnen.

Der bulgarische Bericht

Sofia, 24. Rob. (28. 28.) Bericht bes Generalitabe bom 19. Dob. (Beripatet einge-troffen.) Dagebontide Front: Bwifden Brespafee und Cerna schwache Artillerietatigfeit. Im Cernabogen gelang es bem Beinb

nach ichweren blutigen Rampfen wahrend ber beiden lepten Tage, fich auf der Dobe 1212 nordlich bes Dorres Tichegel festzuiegen. Die neugeichaffene tattifde Lage swang sur Burilde fichme der verbundeten Truppen auf dem recien Bligel nordlich Bitolia. An ber Moglena-Gront und auf beiben Geiten bes Warbar ichwaches Artilleriesener. In der Macht auf den 19. November griff ein seindliches Baraillon unseren Beobachungsposten dei dem Dorse Roldzelt an und besetzte fin. Infosse des bestigen Artillerieseners und eines Gegenangrifs mußte fich ber Beind jeboch gurildsieben, wobei er ichwere Berlufte erlitt. Um Suge ber Belgifta Blanina und an ber Struma-Front ichwoche Artillerietätigfeit. Feindliche Abteilungen, Die am 17. Robember unter bem Schube bes Rebels vorzuruden verfuchten, erlitten burch unfer Beuer ichwere Berlufte. Allein weftich Tichilit und Evfifben fanben wir vierzig feindliche Beichen, sablreiche zerstreute Gewehre, militärische Gegenstände und ungefähr hundert frifche Graber. In ber Umgegnb von Tranta fcos bei bem Dorfe Boiran Lentnant bon Stwege (?) nach einem Luftfampf feinen britten Gegner, einen englischen Rieuport Dobbelbeder Rr. 3979 ab. Ter feinbliche Flieger murbe getotet. Un ber Rifte bes Wegaifden Meeres Rube - Ru-manifche Front: Langs ber Donau in einigen Abfdmitten nur Artillerie- und Infanteriefeuer. Dobrubicha Batronillengefechte und ich aches Artilleriefener.

Bofta, 24, Dov. (23. 28.) Bericht bes Meneralftabs vom 23. November: Mazebo niiche Front: Bwifden Ochriba und Breebalce gog fich ber Beind nach furgem Rampfe nach Guben gurfid. Gin feinblicher Angriff auf bas Oftujer bes Brespafees icheiterte. Die Sobe 1050, öftlich bes Dorfes Baralovo, wurde bom Feinde von neuem, aber erfolglos angegriffen. Der Gegner erlitt fowere Berlufte. In ber Umgegnb bes Dorfes Babamirisi nahmen wir infolge eines nindlichen Angriffes feinbliche Graben Auf bem mirigen Teil ber Gront fein wichtiges Ereignis. - Rumanifche Front: Die Lage ift un-

Der öfterreichische Bericht

Bien, 24. Nov. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Oftlicher Ariegsichauplat: Gront Erbergog Jofef:

Befilich von Driova murbe ber Geind durch ofterreichifcheungarifche und bentiche Ernppen geworfen. And Turne Severin ift in unferem Befig. Die über Grajova binaus-rudenden Streitfrafte haben mit ben Spigen ben Dit: (Mit:) Fing erreicht. Im Ge-biete von Rimnit Balcea leifter ber Gegner nach wie vor jäheften Wiberftand.

Gront des Generalfelbmaricalis Bring Leopold von Bayern:

Unfer Bliegerleutnant Bopelae murbe bei einem Erfundungoflug füblich von Broby von brei enffifden Rampffliegern angegriffen; er folng fie in die Glucht nud gwang fie im Sturgflug hinter ihren Linien niebergugeben.

Btalienifder Rriegofdauplag:

Rach Befferung der außerst ungünstigen Bitterung der letten Woche hat der Arstilleriefampf in mehreren Abschnitten, inobesondere auf der Karsthochsläche, wieder begonnen, ohne sich jedoch bioher an größerer Beftigteit an fleigern.

Subiftlider Rriegofdanplat:

3m Bereiche ber L und f. Truppen unver: andert.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftaba: n. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Die Schlacht an der Somme

Berlin, 23. Rov. (B. T.-A.) Bot tarifder Seite erfahren wir: Anger M. fampfen und unbebeutenben örtlichen westlich Serres am 21. 9000. und nord eubecourt und am St. Bierre-Bagil-M. 22, 9200, febiten in ben lehten Tagen umfall Kampfpandlungen. Die große Som ichlacht frodt abermals, und bie to hoffnungen, die bie Englander und Bro an ben groß angelegten Angriff an ber fmipften, find bereits mieber begraben ungeheure Berichwendung von fcen und Munition mar wieber umfont lifche Blatter fcrieben am 15. Rob., num fei hoffnung, bag ber Biegespreis: Ban noch in biefem Jahre errungen werbe, Babe hat allerbings weber eine militariiche noch wirtichaftliche ober politifche Bebeutung geringer moralifcher Wert aber ftilnbe in dreienben Digverbaltnis gu bem Opfer b über 600000 Mann, Bon Babatens jum nachften Buntt ber belgifchen Grente noch 65 Milometer, bis an bie beutiche weniger als 165. Inbeffen nicht einmal Babe bermochten bie Englander und Franiolen 14tigiger Schlacht gu erreichen. Aus allen richten verbichtet fich immer mehr ber Gin bağ bie Somme-Offenlive in Bi rungeberhältniffe find berart geworben, baft : Angriffe ausfichtslos ericheinen. Ein großer ber Granaten frepiert in bem aufgeweichten ben nicht mebr. Die Sturmtruppen treten ber magt und frierend mit verichmusten Cemel an. Die Liegengebliebenen erwartet ein jamliches Schidigt.

Diefe unfinnigen Angriffe, beren Musiter lofigfeit weber ber englischen noch ber fran fifden beeresleitung verborgen bleiben fami, f den ihre Erffürung wohl barin, daß die Ber leitungen feur um bes Breftiges willen Schlacht fort fegen, und bag fie in erfter & nicht ibre eigenen Lanbesfinder, fonbern bie & tingente ber meißen und farbigen bill voller verbluten falfen. Um Geoffen tage bom 5, Rob. führten bie Englanber te brei auftrafifche Divilionen rudfichtetos inegen nachdem die Auftralier ichon feit 23. Juni ber Comme eingeseht worben waren. Boile te Wochen fampften fie in bem heisumftitten Gefande von Bogieres. Zum großen Teil wur junge, friegonnerfahrene, nur farie Beite gebilbete auftralifche Solbaten gegen bie bentie Rafdinengewehre borgeichidt, Celli bem einzigen ernften Angriff, ber feit Bean ber Rampfe an ber Somme an ber übrigen er lischen Front bei Fromelles am 19. Juli finten murbe neben einer englischen Division eine auf lifche Division funger ungelibter Trubben u blutigen Berluften gum Angriff eingefest 3: wieber tauchen auftralifche Truppen in ber t berften Linie auf, so oft sie auch ichon Feuer bezimiert wurden Sin Juli, August i September versoren die Australier und feelanber rund 35 000 Mann, bet Frome auferbem 5000 Mann. Deel ihrer Tiville wurben an ber Comme volltommen gerieben. Auch die Kanadier wurden. bem fie im Juni bei Ppern bie Ichwerften Bet hatten und etwa auf ihren balben Beitanb bugiert wurden, aufangs September an Somme Engefeht. An allen Großlambftagen 9. September bis 23. Oftober ftanben fie in berfter Linie Gine Brigabe Bubgirifaner to im Te ville Balb volllommen vernichte Die Anflagen aus ben verfdiebenen Domit baben bie englische Seeredleitung veranfalt bem Angriff auf Beaumont und Beaucourt a britdlich bervorzubeben, bal biefer Angriff b Truppen bon ben englischen Infeln burchite en fei. Allein an ber Butte be Warfend mufiten icon wieber bie Auftralier ibren goll gablen. Die englischen Werber baben wie aus allen Ausfagen ber Gefangenen ben

Liebe" treu geblieben und trat sumat in be Bentengrjahr wiederholt als Gafrichauspieler in St eines Batens auf.

Des Jentenarismus von Alfred Rethel, berühmten Mitglieds ber romantischen Ralerichule 19. Jahrhunderis, bier ju gedenken, veranlatt folgendes: Die Sankt Bonifatiustircht Aniers: das Altarbild ein wertvolles Bill Künftlers: das Altarbild des Bonifati altare. Und nun gilt es eine Ehrenrettung! Vonten will nämtich in feinem Rerbeiwerf (20 Betlagsanftolt, Stuttgart 1911), an die Echtbeil Bilbes nicht glanben. Sehr zu Unrecht! Einmal fieihet als Bonilagbarfteiler befannt, bagn wie pu Keibel als Bonifasdarfteiler befannt, dass wir in steinert. Vergleiche Verhels Bonifasdider in Nationalgalerie zu Berlin, dem tädtischen Muhau Machen, dem K. Kupferstichsadinett zu Tres Was ilt ierner natürlicher, als dass Et denner natürlicher, als dass Et denner natürlicher, als dass Et don Ser der Gediller Rethel, der in Frankfurt a. M. der lernte, für das Bonifasdid poelchlug! Tubei al das Bild billistich durchaus den Schwung und männliche Kraft, kolonistisch durchaus die Fardens die für Rethels Sonderart gegrafteristisch sind. Ueberstuß der Gedenter derrakteristisch find. Maller bon Ronigswinter, in feinem 1861 aber geldriebenen Bicklein wörrlich: "Für die fathel Kirche in Biesbaden dat Rethel einen Bonius gesden beit deinen Bonius gesden deutschen Edwarzeitlen in Pontifikalteidund Heiligenschein ums Saupt, das vom Schwerte Martverriums durchiwiene Edwarzeitenduch auf dand tragend, auf dem Stumpfe der gefallten tandeiche wie auf einem Betickenel niederfniend bas Antlig fürdittend gegen ben himmel gerichtet, einer anderen guverläffigen Duelle, die aus Re Lebzeiten fiammt, ift die Tatjache ebenfalls regit und in dem Ratalog ber Ansfellung ber Br Rationalgaferie von 1876 ift ausbendlich eine Methele gu feinem Bicebabener Bonitagbilbe auf Die Biesbedener haben also allen Grund baraut an sein, bos ihre kattliche Bonitatinsfirche neben wertvollen Originalarbeit Steinles eine ebenielche Alfred Rethel beitst, und im Bentenariahre pon Stänstlers Geburt werden fie fein schone Bild besonders andachtigem Auge grußen.

Jun Abichluß biefen Allerfeelenbriefes, ber D gegangener trou gebenft, brangt fich bie Allerin frimuning, burch ein plösliches Ereignis bernorzen noch einmal von neuem machtig gut. Un beiteich-ungarifden Silfolagarett, meiner ichrag gegenfiber, werben die Flaggen halbmall und eine lange ichwarze Tranerinbne biaht fich treuer Berbundeter, Deberreich-Ungarns erhaben nnrde, ber Raifer-Ronig Grang Jofen ging hinüber in bie Groigfeit gu feinen Dabinus Ahnen. — Er. 29, R.

Münchener Brief

Driginalbericht für bie "Rheinische Boliszeitung".

Der Allerseienmonat mit seiner hodernsten Stimmung, seiner bodernsten Mahnung, neigt seinem Erde zu, und in weiter, weiter Herne bernimmt das ahnende Ohr über das Beihnachtsgesäute hinveg ichon das leife Allingen der Spliebetergloden. Beihevolles Gebensen! Deilige Erinnerungen! So läuten die Allerseilengloden, die Sylvestergloden. Als unsere Augen am Allerseientag im vomantischen Allindener Wasseriedhor sehen ich als ein halbes Tausend deutscher Deldengräber schen, die alle Opjer des Beiefriegs derven, alle sum Totenardenfen vom Wünstener Mage bargen, alle sum Totengebenten bom Münchener Magibargen, alle sum Totengedenken vom Münchener Ragiskrat würdig geschwäckt waren, da rang sich der Sehnsuchtsbeutzer aus tieffer Brük, daß seliger Friede, der jest im Jenseits die Tapperkeit der heimgegangenen Helden lohnt, nun doch and baldigkt nach eingererener Böllerversöhnung wieder die Derzen der lebenden Wenschen erfülle! "Herr, erhöre mein Gedet, und laß mein Kufen zu die konnnen!"

Ploch vor wenigen Tagen grift ein erhabener Nedentod allen Rünchenern, allen Bapern, allen Deutschen und derscher hinaus wohl der ganzen ziwisierten Köstt, möchtig an das Derz. Während alläberall schwarze Trauerschenen wehten, von allen Rünchener Kirchtirmen Trauerssocken flangen, ichritten König

Beirchiftemen Trauergloden flangen, ichritten Ronig Lubwig und alle gemefenben Bittelsbacher Bringen, gefolgt bon einem glangenben militärifden und givilen Trauerzug, bom Dauptschnhof jur Theatinerhoffirche binter bem von sechs schwarz brapierten Rappen gezogenen fürstlichen Leichenwagen, ber die Kerbliche Hülle bes in Rumanien für das beuriche Baterland gefallenen Bringen Deinrich bon Bapern barg. Wenn ber bentiche Raifer in feinem Telegramm an Ronig Ludwig eben biefen Wittelobacher Sproft einen ber tapferften, brapften beutiden Bringen nannte, fo toar bas ficherlich nicht guviel gesagt. Immer an ber Front, immer in ben vorderften Linien! Zu Beginn bes Kriegs in ben Bogesen bereits verwundet! fpater ber Berbun verichüttet und mehrfach verwundet, end-lich in Aumanien an gesährlichster ausgeseptelber Stolle selbst erkundend, hauchte er, von einer isblichen Kugel getroffen, seine eble Belbenjeele aus. Man fann sich feinen Bringen benten, ber in Friedenszeiten beichei-bener, unguffälliger auftrat und unter Bergicht auf jebes Sonberrecht in Rrieg wie Frieden feine mills fariiche Bflicht forgiomer tat als er. Darum war er ichen immer bejonders beliedt, barum die Teilnabute bei feinem Delbentob fo aufrichtig und fo all-

Der fürftliche pompoje Leichenwagen, ber bie Bittelsbacher in bie Gruft fabrt, hatte nur furs geraftet. Rur wenige Wochen borber war er in bunfler Racht, pon lubenben Badeln umleuchtet, abermals in Betrieb. Die Leiche eines Königs galt es vom Saupt-bahnbor in die Scufft Michaelshoffirche ju überführen, Ronigs Otto von Bahern. Welch ein Rönig!

welch ein Königeschidsat! Bon nabezu 70 Lebens-jahren waren fast 50 in ber Racht bes Wahrlinns zugebracht. Und die ungezählten Tausenbe, die am piesiahrigen Allerseientag die Fariengruft der Michaelsboffirche besuchten, erhielten von diesemkönigs-farg eine königliche Bredigt über den Wert iedischer Größe und irdischen Rangs, so erschütternd wie jene, wit der uns Shakespeare in seinem "König Lear"

Und trenige Tage vor König Otto war zu Man-den jener Mann in eine bessetz Welt hindbergegangen, ben man wohl scherzweise — so gewaltig war sein Einstußt — ben "ungektönten König von Bapern" nannte, ber baperische Kammerpräsibent, bervorragenbe Bolitifer, Barlamentarier und Bentrumsführer, ber bebentende Schulmann, Gumnasialdirektor und Ober-kudientat, Erzellens, Gebeimrat Dr. Georg v. Dr-ferer. Als Sohn eines Volkskanliehrend, aus den fleinsten Anjängen heraus gewachten, dat er alles nur dunch eigene Täckligkeit erreicht. Taniende umfianden bamals feinen Sarg. Breffe und Redner aller Parteien erfannten feine ungewöhnlichen Geiftelgaben, einen tobellofen Charafter, an. Bar er nicht ein wahrer König? — Im Anichluß bieran ein Crinnerungswort an einen

Im Anichtus bieran ein Erinnerungswort an einen anderen in diesem Jahre verkorbenen Babern, der auch Lehrersschen und in gewissem Sinne auch ein König war, ein König im Reiche der Töne, Mar Reg er. Bar doch dieser bervortagende Komponist und unvergleichliche Meister der Kontrapunktik, dem als bedeutendsten modernen Bertreter der "reinen" Musik im Gegensaß zu dem musikalischen Expressionismus einen Alchard Strauf und seines weitverspreiserus Ausgestellen Mehren der Westendung und eines weitverspreiserus Ausgeschlessen Gegensach zu Westendung und seines weitverspreiserus Ausgeschlessen Gegensach zu Westendung und seines weiten In breiteten Anbangs ber Ehrenname eines emeiten 30hiann Sebastion Bach tourbe, früher längere Beit an einem Wiedsdohner Konfervatorium mein Mabrerschere. Kein Zweifel für jeden, der Reger in seinen jungen Jahren nahetrat, damals schon, daß er ein mutikalischer Genius war, kein Zweisel aber auch, daß eine allzuweizgedende Anregung der fünftlerischen Inspiration durch Model und Kitotin auch den gefundeften menichlichen Organismiet vorzeitig ruinieren rufte. Tiet ergriften lafen wir alle von jener Generalbeitht, die Mar Reger in vollfter innerlicher Er-ichaltterung einem feinstnigen fatbolischen Briefter, bem Bjareheren von Sanft Rochus in Wien und Bruber bes befannten Oratorienkomponifien, Rowowiejifi, um Mitternacht bes 18. Mars in ftiller Stube bes American-Sotel ju Amfterbam im Borbewufitfein seines wenige Wochen später erfolgenden Todes ab-legte. Wohl war Reger sich damals bewuht, als Todesschauer in seinen Abern rollte, warum er für die Reuschbeit ein Bierreijahrhundert zu früh fierben mußte; er fing eben an, bem Benit feines Rubmes, eines Ronnens, nabegutommen, ba wurde er abberuben. Um unerseiglich Dobes, was sonit zu erwarten geroesen ware, ift das Musikeben der Menscheit gefürzt!
Und warum? — Dennoch war — raffte er sich
zu kultlicher Beistigung auch nur seiten auf — Regers

innerfte Seele, wie bie feines erhabenen Borbilbs Jobann Gebaftian Bach, bon echt driftlichem Empfinben tiet burchbenngen. Derüber läst feine Mufit, in die ben tiet durchbenngen. Darüber läßt seine Musief, in die er seine Religion hineinlegte, so wenig Zweizel wie die aus tieksem Perzen dringende Generalbeichte am Ende seines Lebens. Diese leinere destätigt seener die auch von jeinen großen Kollegen Haydn, Mozart, Beethoven so freudig desannte Uederzeugung von der Gottlichfeit der fatholischen Krede. Uederwilltigt von der Größe des Angenkliche, führe Reger, schluchzend und in die Knie iinsend, die dand des absoluierenden Priesters. So derichtet Rowowiessti selbe.

An diesem Anfangungsband und ames kurze Marte.

In biefem Jufanimenbang noch swei furge Borie

fiber gwei Bentenarien, giver bunbertfte Geburtstage, bie bas Inbr 1916 brachte. Beibe Feiern galten Mannern, bie perfonliche Begiehungen gu Bies-baben batten: bem Schriftfteller Guftav Frenbaben hatten: bem Schriftfieller Gustav Freytag, bem Aunitmaler Alfred Rethel. Die hervorragende Bedeutung beider größer Ränner, überhaupt und gerade für unsere Loge, des ersteren als
vorbildlichen deutschen Schristnellers, des lepteren
als vorbildlichen deutschen Antenariage, soweit die deutsche
Zunge flingt, würdig geseiert worden. Aur ein Lorberreis persönlicher dansbarer Erinnerung soll bier
aut Frehtags Bissa in der Einfan Frentankraße
und meiner Eltern in der Ebendorenstraße sießen
aneinander. Als Schuskamerod und intimer Jugendjreund von Freytags einzigem Sohn wurde ein guter ancinander. Als Schulkamerad und intimer Jagendtreund von Freistags einsigem Sohn wurde ein guter
Teil meiner ichulfreien Zeit in der Billa Freistag angebracht, desonders els wir Sefundamer worren und Gustad Freistag senior in unsösiderer Bertranensselig-feit seinem Sohn jum Brwaderer des Weinstellerichtlissels ernannt batte. Tantbar gedenke ich im Zentenarsahre so manches Wortes, mit dem der derchrie geschoolle berühnnte beutsche Schriftskrieden, der Kerknisse von Soll und Laden. ehrte geiswolle berahmte beutiche Schritteillergreis, ber Berjalser von "Soll und daben", der "Ahnen", ber "Ölber aus der beutichen Vergangenheit", den Freund des Sohnes beebrie und erfreute, seinen Blist lätzte, seinen Charafter lähbte. Aur eine Enisode sein noch erzählt. Gustan Frentag junior und ich sährten unter reicher Afiskenz von Schulknmeroden des Frentags Szenen aus Goethes "Faust" auf. Das beingende schriftliche Ersuchen Gustad Frentags semor an mich, ihm gute Plätze für der Borkellung reservieren zu wollen, war mir sange wertwollstes Autogramm von vollen, war mir sange wertwollstes Autogramm von vollen, war mir sange wertwollstes die der der bee band bes berabmten Schriftitellere, bis mir babfelbe ein belannter beutscher Literaturprofeifor eines Cages entführte. Bum Spreiben ber Chore ber Engel des Bolls niw, war die Gimmsjialquaria "gemietet". Die Bengels viw, war die Gimmsjialquaria "gemietet". Die Bengels batten gut mewsetiert, legten aber fortbauernd im faliden Augendlick los, so das der Jauld-Hrebtag junior gans aus Rand und Band gerier und die Borstellung in einem allgemeinen Indianergebenl endigte. Trosporm behauwete Frendag femior hinterher fich noch nie in einem Theater fo gut amuffert zu haben. Guftav Frentag junior aber, heute Universitätsprofessor ber Augenheilfunde in München, ift feiner "alten I lile

Illine

then.

on Re

, numm

e in ein

pfer p

rense !

f Bayan

as our

allen !

Tie B

n. bat

eichten t

Getrein Getrein in jämme

oer frame

t farm, fi

willen

eriter &

en bie R

n Sitte

inher no

e insam

Solle le

amfittititien

cil mun

Beita

ie beutld

eit Begi

brigen en li fratting

cine aut

bben m

in ber b

chott

Mugue.

umb

Trom

Diville

nen ber

Bestand

er an

ftugen !

fie in b

aner m

Donnin

anlagt

ICOURT .

tariff be

urdiati

nen ba

tet bell elexidede ranfait sticche les Still

tiung! 30 erf (Len Echtheit Cinmal

der in der in en Muit

n Prest non Sin fchal, fo R. bei Dabei al

diperte ich auf fällten richtet."

aus Rr o regide er Ber eine Se e aufget

barant pe neben enfoldse fre pan

gillerier

mait of fight. Substitute Substit

rnidge

wit Berlodungen betrogen. Die auftralikuntingente wurden lediglich jür Aegupten
beller für die Tardonellen angeworden.
nach die Kranzolen haben ihre Dilfster rücklichtslos eingelete Anlangs
jellen Senegaltruvben mit koloniaibiviben ersten Stoß südlich der Somme führen,
ben ersten Stoß südlich der Somme führen,
spiere dei Berdun bei einem Angriff auf
Tongaumont, wurden ebenfalls bei den Anim St. Vierre-Baaft-Walde furbige Franfeligestellt. Nachdem die Wahrheit troh
langfam in den Kolonien besannt wird
bott die Reaktion einzusehen beginnt, verin die englischen Werber ihre Anstrengunden Bereinigten Staaten von Nordamerika.

England und Amerifa

newhork, 16. Nob. (B. T. B. Nichtamtl.) wench von dem Vertreter des B. T. B. (Bereingetroffen.) Ter Dearstche internationale eidendienst meldet aus Walhington. daß guter Queste erschren habe, die Regierung ist einiger Zeit darauf vordereitet, die vom erei gutgedeißenen Bergeltungsmaßnahmen Anglands amerikanischen Ausenhandel die Dandlungen anzuwenden. Amr die Anzus Wilsons sei nötig, um diese Bergelsusfregeln in Krast zu sehen. Es sei ertlärt zu die amerikanische Regierung habe nicht Wisch, don der Stellung, die sie in ihrem al gegen die schwarzen Listen eingenommen ebzuweichen.

einem Artifel ber "Reuporf American" emplanbe Antwort auf ben Broteft gegen worgen Liften fagt Brofeffor Burgeft: Tie be Auffassung zeichnet und unieren Weg men fiar bor. Bir millen ein Berbot iffen, mit Untertanen ber briti-Regier ung Sanbel gu treiben. De englische Regierung ibr Berbot gegen Burger aufbebt. Natürlich wurde bies Bit bes Rongreffes erforbern, unb biefer wicht fofort burchgebracht werben. Man aber nicht vergeffen, baft mir icon einen bei Rongreffes baben, ber ben Brajibenten deigt, ledem Schiff bie Ausklarierungsva-gu berweigern, das feine amerikanischen ben gebörige Waren mitnehmen will es benn wegen Blatemangels fein. Diefes tann jest gar nicht ju ichnell unb su jur Ausführung gebracht werben Tiefe frage und bie bon ber bribiden Regierung r genommene haltung find bon unbemontem Intereffe für und und bie gange

Beigerung der griechischen Regierung

Arben, 25. Kov. (W.T.B.) Meldung Renter-Bureauß: In der letten Forder des Admirals Fournet zur Uebergabe Kriegsmaterial waren 18 Batterien Feldkerie, 16 Batterien Gebirgsartiflerie, 4000 unlidwergewehre, 140 Majdinengewehre, 50 unabile und beträchtliche Munitionsmentinbegriffen. Admiral Fournet erflärte, Weine fäme dem Ariegsmaterial gleich, den Deutschen und Bulgaren ansgetiefert den seit. Die Regierung antwortete, die unte babe ichon 191 moderne Geschübe in und nach ich die Bestimmung zu diesem Berlangen beine feindliche Handlung gegen tone treifen Micheland unmöglich, sich zu verten. Deshalb verweigere sie die tiderung.

Botichafter Graf Bebel

Bet lin, 24. Nov. (B. B.) Die "Nordste Mlaemeine Beitung" schweidt: Wie wir "ist der Gesandte Graf Botho v. Wedelt laiserlichen Botschafter in außerordentschiften in Wien außersehen.

Beräuberungen im Andwärtigen Amt Berlin, 25. Nob. (B. T.-B. Richtamtlich.) "Nordb. Allgem. Zeitung" melbet: Seine Mät ber Kaiser und König bat dem Staatsnär des Auswärtigen Amtes, Staatsnifter v. Jagow, den erbetenen Abschied Mat. Geichzeitig ist der scheidende Staatsnär als lebenslängliches Ritglied in das käliche Gerrendaus berusen worden. Zum ubliefretär des Auswärtigen Antes ist der

bisherige Unterstaatssestetär Bimmermann Mbassia, am Gestade der ossereichischen Abria, ernannt worden, an bessen Stelle der disherige Dirigent der politischen Abteilung, Gesandter v. Stumm, tritt. Wit Rücksicht auf die wachsende Arbeitssast, die sich darch den Krieg ergeben hat und weiter ergeben wird, ist der Bosten eines zweiten Unterstaatssestretärs zunächst kommissarisch geschaften worden. Mit der Wahrnehmung dieses Volkens ist der laiserliche Gesandte a. D. Hreiherr von dem Busschenden. Den beim hochbetagten Gemahl solgte am dieses Volkens ist der laiserliche Gesandte a. D. Hreiherr von dem Busschenden. Den beim hochbetagten Gemahl solgte am dieses Volkens, anach tücksichem, gnalvolken Leiden als der Leiter vom nassanden Mannesstamme. — Run

Großherzogin-Mutter Adelheid Marie von Luzemburg

Königstein i. T., 24. Nov. Glodengeläute von beiden Kirchen verfündete beute früh das Dinscheiden unlerer edelsten Mischingerin, der Größberzoginmutter Abelheid von Lugendurg. Deute nacht 2.30 Uhr war die Jirstin genorden; mit ihr schied Nassaus letzte Landesmutter aus dem Leben. Damit erlischt die letzte Erinnerung an das edemalige selbständige Rassau. Nassaus letzte Fürstin dat in ihrem Leben diel Bitternis ersahren, doch sehlsten auch nicht die gebenen Tage, Altmassachat der Fürstin immer ein treues Andensen bewahrt und keht heute trauernd an der Bahre. Ihr Angedensen wird undergänglich sein.

Am 30. April bes Jahred 1851 suhr ein seitlich geschmückter Tampfer von Renwied aus rheinanswärts ins Rassauer Zand, überall vom User aus mit janchzenden Furusen, Böllerschüssen und seierlichem Glodengesäuse begrüßt. Die Feste Rarzburg löste ihre Kanonen, von der Loreien berad schallten frögliche Beisen, zwischen Schrieben und Biedrich donnerte die nassausche Artillerie mit 101 Schüssen einen Ehrensaut. Auf dieses galt der jungvermählten, jugendfrischen Serzogin, welche der ritterliche Bersog Adolph beimführte in sein schones Land, das ihr von nun an zur neuen Weimat werden sollte.

Geboren am 25. Dezember 1833 als bie Alteste Tochter bes Bringen Briebrich Angust von Anhalt und ber Bringessin Marie, einer geborenen Bringen von Beffen Raffel, batte bie flebzehnjahrige Pringeffin Abelhaib acht Tage porber im Schloffe ju Anhalt ihre Bermablung mit dem Herzog von Raffau geseiert. Ein recht gludliches Familienleben verband das hobe Baar. Am 22. Abril 1852 wurde Erburing Bilbelm geboren, am 30. Januar 1869 Bring Frang Jo-fieph, Batenfind bes Raifers bon Defterreich; awei anbere Rinber waren in ben 3wifdenjabren im garteften Alter geftorben; am & Rovember 1864 murbe bas bobe Baar burd bie Geburt einer Tochter, Bringelfin Silba, erfreut. Bab geftort wurde bicjes ftille Familienglud burch bie befannten Ereigniffe bes Jahres 1866. Die Aufregungen jener bewegten Beit warfen bie bobe Frau im Binter auf ein lang. wieriges Rrantenlager, wo ihr Leben in bochfler Gelahr ichmebte, erft ber Frubling brachte wieber volle Genefnug. Damals war es, als Derzog Abotph für feine Gemablin die reigenbe Befigung in Ronigftein erwarb, einem hergen-wunfch berfelben nachfommenb, auch unter ben veranberten Berbaltniffen jahrlich einige Bochen in bem ihr liebgeworbenen Lande verweilen zu fonnen. Tas Jahr 1875 brachte Trauer und Leib, am 25. April erlag ber hoffnungsvolle zweite Bring, Frang Jojeph, einem tieflich in Scharla bfi.b r 3m folgenben Sabre feierten bergogin Woelhalb unb hr bober Bemahl auf bem neuerworbenen Schloffe hobenburg im banrifchen hochgebirge bas icone Beit ber filbernen Dochzeit und ebenbort reichte am 20. September 1885 Pringellin Offba bem Erbarofibersog bon Baben bie Danb sum Debensbunbe. Als nach bem Erlofchen bes Ottoifchen Mannesstammes in ben Rieberlanben Bergog Moolph basu berufen warb, ben Thron von Luremburg zu besteigen, bielt bas nunmehr Groß-bergogliche Baar am & Dezember 1890 ben feierlichen Einzug in bie hauptftabt eines neuge-wonnenen Baterlanbes. Ein hober Freubentag war ber 21. Juni 1893, an welchem Tage bie Bermahlung bes Erbgroßberzogs Wilhelm mit ber Bringeffin Anna bon Braganza erfolgte. In Abazzia, am Gestabe ber diserreichischen Abria, beging Großderzogin Abelbaid mit ihrem Gemahl am 23. Avril 1901 in aller Stille ihr golbenes Dochzeitsiest, umgeben von einer Schar lieblicher Enleilinder. Ten Jahren der Frude sochsen die Jahre der Trauer. Nach bliähriger Eite Jenneie Großberzog Abolph am 17. Kodember 1905 das Zeitliche; dem hochbetagten Gemahl solgte am 25. Februar 1912 der Sohn, Wroßberzog Wilbelm, nach tüclischem, gualvosten Leiden als der Lehte vom nassunsscham Mannesstamme. Aun ning auch des sehren Derzogs zu Kassau Gemahlin den Veg alles Irdichen. Nach Wottes Wägung konnte sie immitten des Landes, das ihr seit 65 Jahren ans derz gewachsen, das sie seit 65 Jahren ans derz gewachsen, das sie, odwohl durch ein widriges Schickal vor einem balben Jahrhundert versoren, seitdem und trohdem immer wieder Jahr sur Jahr in alter Treue und Andänglichseit in seinen Tammsbergen aussucht, ihr von der Last der Jahre gebengtes Haupt zum eiwigen Schlummer n ederlegen.

Aus aller Welt

Maing, 24. Nov. Die Beigeordneten Gundert und Rulb murben aus Anlag bes Bemurtstages bes Grofibergogs gu Bargermeiftern ernnnnt.

Mains, 24. Nov. Nach einer Mitteilung ber "Deutschen Weinzeitung" i ftiür das ganza Reichsgebiet der Handel mit Apiel- und Birnwein so lange verboten, die Höchfibreise für Großhandel, Rleinhandel und Ansichant seitgesept sind.

Bon ber Rhon, 23. Rob. Auf bem Rrengberg beträgt bie Schne: hobe 20 Bentimeter.

Kaffel, 22. Nov. Zur berbeiführung einer besseren Fleischversorgung schlost die Landwirtschaftskummer mit Biebischtern des Ieg. Bez. Kassel Berträge über die Rästung von 10000 Schweinen ab. Die Tiere inüssen zum 1. März 1917 abgeliefert sein. Gerner sollen den Landwirten dei Betriebsischen von 25 Worgen zwei Kübe und ein Reserve-Kind, dei 40 Morgen drei dis vier, dei 60 Morgen füns die seine Kühe bezw. Kinder besassen.

Kirchheimbolauben, 23. Nov. Bu brei Wochen Gefängnis wurde bie 17 Jahre alte Dienstmagb Marg. Schäler von hier verurteilt, weil fie lich von einem franglischen Gefangenen obne Wiberspruch bat füssen lafen.

Solingen, 20. Nov. Besautmen geboren und siesammen gestorben. Ju gemeiniamer Geuft wurden hier zwei Brider, Altreb und Abolf Gedingholt, auf dem Ehrenfriedhor beigejetz, die den ganzen Ledendrung bis zu ihrem frühen Tode selbander zurückgelegt haben. Als Zwillinge gedoren, wuckfen sie zusummen aut, wurden beide zu gleicher Zeit zum Herresdienk eindernen, fämpizen nebeneinander an derkeben Stelle und siesen gemeinsam durch ein und derfenden Granntsichas. Ten Ettern wurde die Uederstührung der Leichen in die Beimat gemöglicht.

Bochoft. Einen bemertenstoerten Aufichwung hat bier in legter Beit die Schweinemaftung genowimen. Bereits 1540 Mitglieber gehoren bem bor turgem gegrindeten Schweinemasverein an, die gujammen etwa 1980 Schweine halten. Ueber 1400 Britglieber erhielten Fnitermittel upn ber Stadt.

Fraitermittel von der Stadt.

Lichtenberg, 23. Rov. (Ein Munterbeispiel von "Burgtriedlichteit".) In einem der Beziele, in dem ein sozialdemokratisches Mandat abgelaufen war, dem den durgerlicher Seite, dem Burgtrieden entliprechend, keine "Konkarrenz" gemacht wurde, war unglädlicher Beise die abendo 6 Uhr noch keine einzige sozialdenostratische Stimme abgegeben worden, währendeinige verierte Bürgerliche für einen derrn ihrer Richtung gekinnnt batten. Bos tan in dieser "Gesahr"? Run, der dürgerliche Wahlvorsteher war so durgerliche Wahlvorsteher war so durgerliche inen ihm bekannten Sozialdemokraten zu verhändigen, dem es dann auch noch gelang, in aller Eise is viele seiner Genossen heranzuschlieden, das der Sozialdemokrat "Sieger" blieb.

Berlin. Eine 25 Pinnb schwere Gand, die in biesen Tagen im Schmierister ines Berliner Feinsosigeichäftes in der Leidiger Struße zu sehen war, stand ihns Bfund mit 7 Mark berechnet, mit 175. Mark zum Kant. Die Gand, die and einer Bonnnerichen Mösteret kammte, sosier also so viel, wie das monatliche Gehalt wonder Beamter und Angelestier andmacht. Das Kiesentier, das den Beitel "derfunfttrug, bürste eine 12 die 15 Bjund Schmalz lieben.

Obernburg a. M., 23. Nov. Am biefigen Babnhof wurden 21 Jeniner, im benachbarten Ersenbach zwölf Beniner und an der Eliavatalbahn gelegenen Station Efchan sieben Zentner

susammengehamsterter Gerste, im ganzen also
40 Zentner, burch die Bolizei beichlagnahmt. In Kisten, Körben und Kossern sollte dashamsteraut nach dem Norden geben. Die Gendarmerie nahm füns Männer und dier Frauen, alle aus Weltsalen kommend, sest. Ginem andern Damsterer aus Dessen wurden in Kingenderg zehn Butterwede, zwei Dasen und drei Gänse abgenommen.

Minchen, 22. Nov. Professor Friedrich Wilbeim Foerker, der bekannte Ordinarius für Säbagogik an der Münchener Universität erhielt vom Kultusministerium einen Urlaub für das Wintersemester zur Erledigung einer wissenschaftlichen Arbeit, der er sich zurzeit in der Schweiz unterzieht.

Auszeichnungen

Mit bem Eisernen Lreus ausgezeichnet; Artillerin Seier Lang (Langenschwalbach). Ersapreservist Karl Brins (Langenschwalbach). Idager Joset Wagner (Mauenthel). Araltsahrer Ernst Stung (Montabaur). Jauptmann Joser Stung (Montabaur). Danptmann Koser Stung (Montabaur). Dornift Karl Kreiner (Wierbaben). Dornift Karl Kreiner (Wierbaben). Sizetelbwebel Fingsungisherr Alltreb Raab (Buch-

baben) 1. Maie.
Unteroffizier Joset Diefenbach (Gicholen).
Schüte Riemens Burggraf (Ditheim).
Unteroffizier Wilhelm Baum (Biebrich).
Bionier Ib. Krafmann (Lorsbach).
Eim. Freis. Karl Losader (Biebeben).
— Aubolt Weis (Wiebbaben).
Rriogsten. Offiziersfiellveren. B. Massen).

3fager Bafentin Ringol (Manenthal) wurde durch, die Berleihung des Medlenburg. Berbsenftecuzes aus gezeichnet.

Berluftlifte

Es ftarben ben helbentob fürd Saierland; Landfmrumann Josob Denninger (Biesbaden), Leutnaut Bernhard Breiben (höht), Mustetier Karl Deder (Biegbaben), Mustetier Banl Ralbaner (Limburg), Rustetier Jose hofmann (Giefenroth),

Aus der Provinz

Eltville, 24. Mor. Am nächften Sonntag haben bie Tertiaren Berfammlung, Gin Pater wird fie abhalten,

Rübesheim, 25. Rob, Seute Samstagabend 8 Uhr, findet im Saatban Rölz von Herrn Obst- und Weinbauinspektor Schilling ein Bortrag über herbst- und Binterasbeiten im Obst- und Gemisedan, desgleichen über die Ueberwinterung von Obst und Gemise fratt. Frauen und Männer find bierzu eingeladen.

Langenschwalbach, 24. Nov. Dem Sandler Heinrich Walter in Abolised ist leglicher Biebhandel im Untertaumustreis unterjagt.

Oberlahn ftein, 24. Rob. Auf dem biefigen Babnhof wurden in einem für Gelenfirchen bestimmten, befett gewordenen Bagen Kobliaden eine ganze Anzahl größer Blechbildien mit Schweinefleisch entbedt. Der Wagen fam bon ber Lahn.

w. Dosheim, 24 Rob. Die Gemeinde läßt in den ersten Tagen Sveiselohltraven kommen. Jür den Zentner werden einschließlich der Unsosien nicht mehr als 5 M. gezahlt. — Am Mittwoch kam in dem Stalle des Landwirts Fr. Wintermehre ein Kald zur Welt, das zwei vollkändig entwicklie Köpfe batte, jedoch nur desse Ohren. Das innar Tier blieb aber nur einen Taz an B. Brit Ed voll die beihen Män er Leben änserten, nahm das Kald nur Andrung auf durch den Kopf, welcher grodlinig der Körperrichtung gewochsen war.

Langenichwalbach, 23. Nob. In ber berfloffenen Rocht wurde auf bem Sagewert Lauberftegenüble Treibriemen im Werte bou 4000 Mart geflobien.

Erbenbeim, 24. Rob. Bergangene Racht innebe in dem Rathause eingebrochen und ein Barbetrag und die an der Band hangende Opferbuchse geft ohlen.

So wahr mir Gott helf'!

Ranerngeschichte and bem Taumis ton J. Rigel.

Den Louis hab ich gern — so gern, wie e Schwester ihrn Bruber hawe taun! Und er ind Unglück simmt, dann könnt ich in ganze Lewe nit wehr froh sein! Awer, ihm uff die Art geholse wern soll, mir Todiünd, Schorsch — des lät mich noch udlicher mache! Ter Louis säm frei un müt die dei ganz Lewe lang de Sorwurf w. Ich dab die hand uffgehode un sah w. "So wahr mir Wott helf?" un hab geloge — Schorsch, des darist du nit, dozus ich dieh zu lied?"

te in verhaltenem Angfiton hervorgestone-Borte bes Mabdens wirften auf Georg esu wie eine Erlofung. Tenn was ibn meiften feit jener Unterrebung mit Grau mauer innerlich geschmerzt hatte, war die Rug gewelen, daß Walchen mit ihrer Wutter Der bon biefer an ibn geftellten Bumutung für feinen Meineib bergegeben babe. Jeht Unn bies burch Malchen felbit auf bas beugenbste wiberlegt. Um ihn vor bem R. vereitelte fie mit Maren und innigen bie Ablichten ihrer Mutter, gab ben eben Bender preis, alles nur, wie fie offen nte - weil fie ihn zu lieb habe! War rfurcht bor folder Gefinnungsgröße, war grenzentoje Jubel jeines herzens fiber Deben vernommene Geständnis, was ben Stitterlichen Entschluß, wie von blötzlich Eingebung gefommen, in ihm reifen ließ. angen Welt und allen Berbaltniffen gum biefes Mabdien ju ber Geinigen au ? Gebon bei ben letten Worten Malchens Tibre Sanbe ergriffen und bas Mabchen

dalche, du host mich lieb? Sag's noch emol, bor Gericht unsern Heregott an, un wir is es, als wenn mir semand de du wern, weil du mich lieb host, nit des.

wege, daß ich den salsche Eid schwör? Malche, was hab ich ansgehalle, seit dei Mutter mit mir gered hot! Trag mir s nit nooch, daß ich dense konnt, nach du tätst was Schlechtes von mir verlange! Trag mir's nit nooch! Ja Ralche — du host Neckt! Rir soll mich devon abbalte, zu sage, was ich wank, wenn ich gelchwore hab "to wahr mir Gott helt!" Mog's komme wie's will — wir müsse es trage, wie's unser derrgott schift — awer mir bleicht du un wei aut Chemiste!"

bleibst du un mei gut Gewisse!"
Mis wollte er sie nimmermehr lassen, hatte er den Arm um die Erglübende geschlungen und streichelte ihr zäerlich die Wangen.

hingebungevoll gu ihm aufblidenb, bulbete Malchen einige Augenblide bie Liebtofung, bann machte fie fich fanft los, ergriff bie hanb bes

Burichen und sagte berzlich:

"Warum soll ich's nit offe sage, Schorsch?

Ja — ich dad dich gern! Awer nie könnt ich so
recht e Herz zu dir sasse, wenn du falsch schwöre
tärk! Immer müßt ich mir dann sage: Wenn
er's domit nit genau genomme bot — dann
nimmt er's each in annere Sache nit genau!
Nan: Schorsch! E gut Cewisse is des beste Aubetilse! Is es aach meim arme Bruder sei! Unglück

— tu, was du tun mußt! Met Leitzwern dir's so
nie verzeibe, un die Feindschaft wit Eich werd
noch schlimmer wern — awer Schorsch, wenn wir
awaa aach nie zusamme fomme — wir hawe und
doch nir vorzuwerie!"

"Raiche, ich log bich nit, un wenn fe mich mit Rette von die reife wolle!" rief ber Buriche frürmiich und fuchte bas Madchen wieder an fich

Toch bieses wich abweitend zurück und sante teise: "Loh, Schorsch, mach mir's boch nit zu schwer! An so e Mind, wie bu's maanst, is jo nit zu bente!"

"Un ich benk doch bran, Malche, trots allem. Jest, wo ich wanst, daß du mich gern hoft, nemm ich's mit der ganze Welt usi! De rechte Weg host du mir gewiese – Irci host du mir des Herz gemacht! Wit gutem Gewisse ruf ich übermorge vor Gericht unsern Gewisse ruf ich übermorge vor Gericht unsern Derrgott an, un Wasche – mir is es, als wenn mir semand saamlich ins

Die Zuversicht, mit welcher ber Bursche sprach, schien sich seiner ihn fragend ansehenden Zuhörerin mitzuteisen, denn nur noch schwach widerlirebend dutbete sie, daß er sie wieder an sich zog und einen innigen Auß auf ihre Lippen preßte. Mit aussendtenden Augen stüfterte sie:

"Boll's Gott, Schorich, daß atles bester ausgeht, wie wir denke. Bleib feit, du Lieber! Un bent dran, daß wenn's noch en Weg gibt, der von Euch zu uns berüberführt, is er aach noch so schwal — ich fieb am annern End un wart uff dich!"

Damit machte fie fich haftig aus ben Armen bes Burichen fos, firedte abwehrend gegen ibn; ber fie surudhalten wollte, bie Sanbe ans unb eilte ben Weg zurud, welchen fie gelommen war.

cilte ben Weg zurück, welchen sie getommen war.

Wit einem gläckeligen Läckeln jah Georg ihr
noch Lag auch die näcke Zukunk hoffmungslos
vor ihm und lagte er sich auch selbst, daß die Einbattung des Bersprechens, das er soeden dem geliedten Mädchen gegeben, das gesunchtete Undeil
sowohl über die Jamilie dissenauer wie auch voraussichtlich über feine eigenen Angehörigen bringen mußte, so war es ihm doch, als sei eine
drückende Laft von seiner Seele genommen, und
wie eine undeskimmte Empfindung regte es sich
in ihm, als tönne sich nur dann alles zum Guten
wenden, wenn er unerschütterlich auf dem geraden
Weg verbleibe.

Das Erfte, was er tun mußte, war, fich fest feinem Bater angubertrauen, bemfelben mitguteilen, was ihn bebrobte, wenn er, Georg, vor Gericht aussagte, was er mußte. Er tounte jest felbst nicht begreifen, baß er bies nicht fofort nach fener Unterrebung mit Frau Siffenouer gefan hatte und machte fich bettere Bormurfe über feine Zweifel an ber Schulblofigfeit bes Baters. Bie batte er nur bermocht, bem, was bie alte Jette in bem Briefe gefdrieben, fo große Bebentung beigulegen, nachdem er boch fowohl von Anton, wie auch verschiebene Male von ber Schmittebas erfahren, bag bie alte grau, in bent, was fie fagte und tat, mitunter febr unzuverläffig gewesen war? Der Bebauptung biefer vielleicht manchmal Ungurechmungefähigen ftanb ber Gidichwur feines ehrenwerten Baters gegen.

fiber — ba mußte boch für ihn seber Sweisel hinlällig sein. Wochte die Linge Frau Sabine immerbin den Inhalt sened Briefes veröffentlichen — er nußte es darauf ankommen sassen — aber einen Einsluß auf seine eidliche Aussage durste diese Wöglichseit unter keinen Umftänden ausüben, denn er hätte ja dann gewissermaßen eingestanden, daß er an die Schuld des Baters glaube.

Rasch schritt er ben Weg nath bem Dorse zurüd. Nachbem sein Entschluß nun einmal gesaht war, wollte er benielben so schnell wie möglich zur Ausführung bringen.

Eine hossenungsfreudige, salt wohlige Stimmung war über ihn gekommen. In sindere Webanken versunken, war er vor sakt einer Stunde den nämlichen Weg berausgeschritten, nur nach Sinsamkeit sich sehnend, nicht achtend der ihn umgebenden werdenden Frühlingspracht. Jent kam ihm die Schönheit des heutigen Tages erk zum Bewußtsein. Die Vornbüsche mit ihrem Billtenweiß, die zarten Sterne der Anemonen, die Schweglödsten, mit welchen der Wegrand übersät war, die sich wie Federgespinnst aus ihren braunen Jüssen hervordrängenden hellen Buchen blättigen, das ganze Rithen und Wachsen der wiedererwachten Antur übte seinen urewigen Zauber auf das derz des wie träumend Tahinschrenden aus. Es war ihm, als wärde ihm mit dem Aumelschlag des Silberdaches, der sich gliverud zwischen den smaragdgrünen Welsen den ihm entgegenwebenden berauschenden Welsendusch, der sich gliverud zwischen den smaragdgrünen Welsendusch die frahe Botische der siedes vorüber sei und daß sich seine nächste Zeides vorüber sei und daß sich seine nächste Zeides vorüber sei und daß sich seine nächste Leiten Sonne übergossen vor ihm slegende reizende Laubes schwisselb gestalte.

(Forifehung folgt.)

Bewahre bir ein teines Herz, Rein wie der Unschuld Kleid. Und blide hoffend himmelväris, Bedrängt dich irdisch Leid! Wartin Greif, Spriche.

Wriesbeim a. M., 28. Web. Die hiefige Gemeinde bat mabrend ber Rriegszeit für nabe-gu 12 000 Mart Schubwert für bie armere Bevolferung angeschafft.

Brantfurt a. M., 24. Rob. Der bisherige Leiter ber Rolner Oper Derr Guftab Brecher wurde bom Beneralintenbanten, Gebeimrat Beig. ab 1. August 1917 ale erfter Rapellmeifter und Dirigent bon Somphoniefongerten für bas Brantfurter Opernhaus verpflichtet.

Aus Wiesbaden

Auf Grund einer von ber Linienfomman-Jantur O Mains bei ber guftunbigen Stelle einpesogenen Erfunbigung, betreffenb einen Militargug Bitich, entbebrt bas in Biesbaben verbreitete Geriicht jeglicher Begrunbung.

Baimbofstommanbantur Biebbaben.

Berfammlung ber Bentrumspartei

Mus Anlah bes 25-jährigen Beftebens bes Bentrums:28ablvereins ift für Countag, ben 3. Dezember, abenbs 8 Uhr, eine Berfammlung im Ratholifden Lefeverein geplant. Eprechen werben Abgeordneter herfenrath and Limburg über "Die Entwidlung ber Bartei in Raffau" und Dr. Sonnenichein and DR. Glabbach über "Des bentichen Reiches Schide faloftunbe." Rabere Mitteilungen ergeben noch. Der Borftand bittet die Borftanbe ber tatholifden Bereine, auf Dieje Beranftaltung Mudficht gu nehmen und für einen gobireichen Befuch an werben.

Lehrgang gur Borbereitung für fogiale Tätigleit

Bis jest beftebt in Biesbaden feine Ginrichtung für eine theoretisch-jogiale Schulung; ba aber bas Bebürfnis bafür fich mehr und mehr bemertbar macht, wird Anfang Dezember ein Lebrgang gur Berbreitung für fogiale Tatig-feit eingerichtet werben. Es foll burch biefen Rurfust: 1. ben bereits in ber proftijden fozialen Arbeit Stebenben Gefegenheit geboten werben, auch theoretisch bas Berftanbuis filte ihre Arbeit au forbern und gu vertiefen; 2, benfenigen, bie vielleicht bie Ablicht baben, einen fogialen Beruf gu ergreifen, einen erfren Ginb id in birfes Web'et au gewähren und 3. benjenigen, bie bisber ber fogialen Arbeit noch forn ftanben, einen Ueberblid fiber bie Grundlagen fozialer Fürforge zu bieten. - Die Richtlinien bes Behrplanes geben bie Themen: Gauglings- und Rieinlinderfürforge, Gurforge für Schuffinder, für gefahrbete Rinber, für Schulentlaffene, für Kranfe, für Erwerbeunfabige und in Aulehmung bieran werben bie grundlegenden Fragen fiber Armenwefen, Barforge-Erziehung, Bornundichaftswefen, Arbeiterschutzesetze ufw. beifandelt werben. - Um ben Unterricht möglichst auregend zu gestalten, wird er abwechselnd in Form von Borträgen, Frage-stellung und Aussprache erteist werden. Auch Neine schriftliche Aufgaben, wie das Entwerfen bon Eingaben, Ansegen eines Aftes und bergi find vorgeseben. Als Redner baben sich bis jest bereit erffart: berr Beigeorbneter Borgmann, Berr Oberfefretar Rauffmann, Berr Stabtrat Meier, Berr Landesaffeffor v. Baven, Berr Dr. Bruffian, Frau Dr. Reben, Cher-Regierungsrat Springorum, Fraulein Beniger, herr Prof. Dr. Bieben. — Der Unterricht findet Montag und Donnerstag Abend von 8.30-10 Uhr ftatt, beginnt am Montag, ben 4. Dezember und erftredt fich auf vier Monate. Die Teilnehmer erhalten am Schluß über regelmähigen Beluch und Erfolg eine ichriftliche Bescheinigung. - Die Ginich e begebilbe beträgt 3 Mart. Wo ber Unterricht flattfindet, wird noch befannt gegeben. Eimeich-nungefiften liegen auf:: Stadt Armenverwaltung Martiftrage 1. Bimmer 17: Stadt Arbeitsamt Schwasbacherstraße, Zimmer 2: Landesbaus, Zimmer 14: Areissomitee vom Koten Areuz Abt. IV., Kabalierhaus des Schlosses, Zimmer 4. Schluß der Anmeldungen am 30. Kodember: Wir verweisen noch auf die Anzeige in der vorliegenben Munimer,

Opfert Runfigegenstäude gum Beften bes Roten Rrenges!

Groß, gewaltig, bewundernswert ift bie Arbeitsleiftung, die das Rote Kreus wahrend bes Krieges bis beute vollbracht bat. Toch reicht fie bei weitem nicht aus, um ben Bunfchen und Anforderungen, die in fo vielgestaltiger Art an biefe Boblfahrtseinrichtung berantreten, in vollem Rage gerecht gu werben. Und nun gar jest vor bem Beibnachtofeft baben bie Anforberungen einen Dobepunft erreicht, ber bie Beiftungs Phigleit bes Roten Rreuges auf eine harte Brobe ftellt. Es wird bie Brobe besteben. Aber es bebari başu auch ber weiteren tatfriftigen Mithilfe unferer Burgerichaft, bie auch in biefem Augenblid nicht verfagen wird, ba bas Rote Rreus fich mit einer neuen Bitte um Unterftubung an die Deffentlichleit wendet. Berfchiebenerlei Anregungen Folge gebend, beablichtigt das Mote Areus, furs por Bellmachten eine Berfleigerung bon Kunftgegenstinden zu verauftalten jum Beften unferer Gelbgrauen unb Bagarette. Die gur Berfteigerung tommenben Gegenftanbe follen freiwillige Spenben fein, bie von ber Birrgerichaft bem wobltatigen 3wed gugefitbrt werben und bie bauptfach ich aus Gemalben und Rupferftichen, antiten Mobeln und Vorzellan, Bronzen, Leuchtern, fünftlerischen und funftgewerblichen Sanbarbeiten, Bafen ufm. befteben follen. Moge jeber, ber für unfere braven Rrieger und unfere Berwundeten noch etwas Ubrig hat, ber Bitte bes Roten Areused Folge geben und dazu beitragen, daß die Setanstaltung von einem erfreulichen Erfolg gelrönt nird Das Rote Veeus bittet, die filr die Berkeigerung bestimmten Gegenstände baldigs der Sanpt-fanmentelle Metall-Sammiung Rotes Kreuz, Schlofplat 1, Mittelban, bon vormittags 9-1 umb nachmittags 3-5 Ubr abzuliefern,

Gin Reifeverbot?

Rach einer Melbung des Deutschen Kurier besteht die Wischt, dem Reichstag im Lufammendang mit der Frage der Jinisdienpstäckt Magnahmen zur Beschränfung des Reisens zu unterbreiten. Begründet werden diese Bahmahwen mit der angeblich notwendigen Berbietung von Bergnügungstellen

Der Raifer bat befohlen, bag aus Anlag bes Tobes Ruifer Frans Josefe von Desterrrich alle Staatsgebaube bis auf weiteres balbmaft su beflaggen finb.

Aurfe gur Schubanfertigung

Die feit mehreren Bochen burchgeführten Rurfe gur Unfertigung bon Sansichuben und Ausbefferung von Leberichuben haben einen fo profen Anklang gefunden, daß fich bereits 830 Frauen baran beteiligt haben. Es foll nun ein neuer Kurfus eingerichtet werben, um einem Rreis von Damen die Möglichfeit au geben, bie Arbeiten fowohl für ben eigenen Bebarf als auch fitte bie Beihnachtsgeschenfe an bebarftige Familien und Anftalten gu eriernen. Babrenb bei ben erften Rurien nur ein gans Meiner Beitrag gu entrichten war, muß bei biefem Kurfus, an dem nicht mehr als 30 Damen Allnehmen tonnen, ein Beitrag von 5 Mt. begapit werben, um bie entfrebenben Roften beden su fonnen. Die zur Anfertigung von Hausfcuben notwendigen Stoffreite finden fich mobil in febem Danebalt vor, Arbeitsmaterial ift jum Gelbitoftenbreis erhatlich. Anmelbungen werben im Ronigl. Schlof, Ravafterbaus, Borberbaus, 1. Stod, Bimmer 5, entgegengenommen.

Bevölferungepolitit

In ber heutigen Rummer unferer Beitung eridieint ein Mufruf jur Teilnahme an einer Berfammlung ber Deutschen Gefellichaft für Be-völlerungspolitif, in ber Pfarrer Bedmann einen Bortrag über bie Biele ber Bewegung halten Die Berfammfung verbient einen gahlreichen Befuch, benn es ift richtig, was ber Aufruf ausführt, daß ber frieg uns besonders ftart auf diese Frage unseres Nachwuchses hingewiesen bat. Aber auch abgefeben bon biefer nationalen Bebeutung eines ftorfen und gefunden Rachwuchfes, bat biefe Frage filt weite Kreife bes wirtichaftlichen, sozialen, sittlichen und bersch-lichen Lebens so große Folgen, daß jeder ernste Mensch sich mit ihr auseinunderseben muß. Die großen Gefellicaften und Bereine unferer Stabt, bie fich irgendwie mit fozial-politifchen oberWohlfahrtsbeitrebungen beschäftigen, find feinerzeit zu einer folden Grundungsversammlung aufgeforbert worben, und haben ihr Einverftanbnis fundgetan. So verspricht die Berjammlung einen

Berein ber Rünftler und Aunftfreunde

Bir maden auf bie um Montag, ben 27. Nob. im Cafino ftattfinbenbe 3. Beranftaltung aufmertfam. Der Rammerfänger Grib Bro berfen aus Munchen, welcher bei feinem borjab-rigen Auftreten im Berein bie lebhaltefte alleitige Amerkennung fand, ist für einen Lieberabenb gewonnen worben. Derfelbe bat ein Brogramm gufammengestellt, bas bie wertvollften Lieberichöpfungen von Schubert, Schuchmann, Lowe, Trunt und Richard Strauß entigalt. Die Ravierbegleitung liegt in ber bewährten Sand von Brang Mannftaedt. Comit verspricht der Abend fich su einem für die Runftfreunde bochft feifeinden au gestalten. Richtmitglieber erhalten Gintrittstarten in ben befannten Mulitalienbanb-

Die große graphifde Ausftellung im nenen Mufeum,

beranstoltet bon ber Wiesbabener Gesellschaft für bil-benbe Runft, fit nur noch bis einschließlich Gonntag, ben 28. Rovember bier. Bertault wurden aus ber Ausben 28. Rovember hier. Berlault wurden ans der Ausfteslung noch folgende Blätter: Zirfusswall in Hanan", "Bierd mit Deidehof", Zirfus-Gelennten", "Bären im Zirfus Wilfe" von Bithelm Kolb, die Kadierungen "Kriegsbild" von Duante. "Kriegsbilde" von Wag Liebermann, "Selbstbildinfs" und "Selbstbildinfs mit Anze" von Glevogt, "Deröden, Altmarkt" von Icteing, "Kriegsbestiunde" von Bonath, "Aufgabrende Batterie" von Denne, ausgerdem eine große Anzahl Medaillen und Plasetten. Achaillen und Platetten. schließt seine augenblickliche Aushellung mit Werfen von Feuerbach, Kultwasser, Keller, Landenberger, Leibl, Lenhard-Hallenstein, Diebermann, Obber, Schönlicher, Schuch, Slevagt, Soldenhoff, Sperl, Spizweg, Trübner u. g. am Sonntag, den 26 November. Gedsfinet ist die Aushellung am Sonntag von 10 bis 1 lihe.

Falfches Gelb

In Geschäften zu Mains und Boblens wurben biefer Tage faliche Sammarfibitde angehalten. Die Falfifitate waren burch ihre ichlechte Buigung ohne weiteres als faifch zu erfennen.

K. V. D.

Bir berveisen auch an bieser Stelle auf die am Montag, 27. Nov., abends 8 Ubr. im Snale der Diensibotenichale (Topheimerstr. I) stattschende Mitgliederversommlung mit Bortrag des Herrn Brarrer die finer. Ihema: "Grundsägliche Fragen zur weiblichen Jugendvillege?" Zahlreiches Erlebeiben crwinsigt.

Mushellung

Der Kaninchenguchtverein balt beute Samstag und morgen Sonniag in ber Turnhalle Matterftrage eine Raninchenausftellung ab. Am Camitag abend 8 Uhr wird ein Bortrag über fia-ninchenzucht gehalten werben, worauf wir aufmertfam maden.

214 Milliarden Mart Reinvermogen ber bentiden Invalibenverficherung

Die im Deutschen Reich tätigen 31 Lanbes-versicherungsanftalten und 10 Sonberanftalten, bie man gufammenfaffend bie Trager ber Inbaliben- und Dinterbliebenenverlicherung nennt, befagen nach einer foeben erichienenen Ueberficht bes Beicheversicherungsamts Ende 1914 ein Reinvermögen von 2277 863 531 Mart. 1900 betrug bas Reinvermögen mit 853,9 Millionen Mart, 1905 1,24 Milliarben, 1910 1,67 Milliarben. Das Bermögen ber beutschen Involiden-versicherung bat fich also gegen 1900 beinabe berbreifacht und gegen 1905 fast berboppelt. Gin großer Teil bes Bermogens ift in Reichs- und Kriegsanseihen angelegt, und zwar 232,9 Mit-lionen Warf gegen nur 79,5 im Jahre 1913; in Anleiben ber Bunbesstaaten waren angelegt 334 Willionen gegen 294,5 Willionen, in sonsti-gen Wertpapieren 387,7 gegen 386,9 Willionen. Der größte Teil bes Bermögens war als Darleben an Geneinben ausgegeben, und swar 71Q Willionen gegen 658 Millionen im Sorjahre, an Shpothefen usw. 600 gegen 560 Willionen Mark, an Sparkaffeneinlagen bagegen nur 17,3 gegen 15,8 Millionen Mart. Der Bert ber Grundstude ber Berficherungsanstulten belief fich Enbe 1914 auf 101 Millionen gegen 96,6 Mil-

Bu viel Strafen

Die Magen, bas in unserer Strafrechtspilege bei geringiligigen Bersehlungen zu viel gestraft und zu wenig verwarmt wird, ind alt. Schon vor Jahren bat Geheiment Dr. Findelnburg (Berlin) baraut hingewiesen, das in Deutschland jeder sechte Mann bestraft set. In diesen Kreisbzeiten ift eine aufprordents liche Bermehrung ber Strafporichriften und benigemas auch eine betrachtliche Bunahme ber geringlugigen auch eine beträchtliche Junahme der geringlugigen Bersehlungen eingetreten. Die Kriegsvervedunngen des Bundekrats, die Anordnungen der Militärbeschlähaber, der Regierungen und der Kommunen geben in die Tausende. Der Einzelne im Bolfe kann sie nicht versolgen. Die Bedandlung des irrafrechtlichen Jertums im geltenden Rechte ist zudem undefriedigend. Wit diesen Fragen besaft sich eine Abhandlung von Ministerialrat De. A. Reper in Ministerialrat dem Keber in Ministerialrat dem Anteine dem felderen darrichten Mitaliede der Strafrechtskommission, in der Kummer der Deutschen Juristen-Beitung" vom 1. Kovember. Der Berspier sprint sich dagegen und, das in diesen Arregsseiten, wo das militärische und wirtickeitliche Durchhalten ermöglicht werbagegen uns, das in diesen Arreissetten, wo das muttärische und wirticheitliche Durcdonlten ermöglicht werben soll, an bem strafrechtlichen Schutze einem abbrökfeie. Er bebt hervor, daß bet Biberfeslichteit
gegen die Kriegsverordnungen, bei Nahrungsmittelfällchungen, Greegsverordnungen, bei Der
beimlichung von Borräten, Prifetreiberrien, surg bet
Errofineten, die auf bösem Böllen, Gewinnsucht oder
innt auf vorreitenbesoser Gesinnung beruden, mit glier thichiebenheit eingegriffen werben muß und empfindliche abichterdende Strafen verdangt werden jollen Aber andererseits hält er es jür bringend eine inlien aber andererseits hält er es jür bringend eine inlien daße eine gefegebereiche Ermächtigung geschassen wird, wonach in geringkingigen Fällen von den Uebertretungen des Polizeitrafrechts gant abgesehen, in denen nur eine geringe an der Grenze der Faderlässischet liegende Berschuldung vorliegt, seine Weberschlichteit, sondern Unbedachteit, oft nicht zurechteidende Kenntnis der Borschriften fein Bekodenderins gegeben ist, und der Borschriften fein Bekodenderins gegeben ist, und der Borschriften Unbedachtheit, oft nicht aureitende Kenntnis der Borschriften, sein Schadenderivig gegeden ist, und bei Wegisten sein Strafe eine Geschroung der Rechtsordnung und des militärischen und wirdichtlichen Turchditens nicht zu besorgen ist, von Strafe abgelehen werden sincht und klussische aus die werten sincht wieden Folgen der Ertafversahren, die Jahl der Erthistischen kosten und auch mit Rüssische and die Stimmung im Bolke eine Milderung ded Bersolgungsmannes dei geringstägigen Berschlungen vonsigkung den Ferschlungen wenigkung den Keichtlungen der until weisen Anschluß an Beschäftlie der Keichtlungssenwillion den Beratung der nicht zusande gekommennen Strafprozesordnung empfohlen. Es soll der Staatsanwalt mit Zuslimmung des Gerichts dei Verschlungen, die wegen des Erades der Berschung und der Untilnbeder Tat is geringstigt sind, daß eine Bestrafung nicht gedorten erricheint, dan Erhebung der Riage abseten fönnen. Die Ermächtigung soll sich auf Ilebertreinungen und Bergeben, dies esentuell die zur Straftretungen und Bergeben, biefe eventuell bis gur Strafandrohung von voel Jahren ober nenigstens die an einem Jahre Gesangnis erstreden. Wir geben birsen Borichtag bier wieder, weil die Frage der Abhilie gegen die Bestrafungen wegen geringlägiger Berjed-lungen vielsach in der Dessentläckseit und inobesondere auch hier schon berührt worden ist.

Bon ben Bostunstalten mussen häusig Heldvoste briese wegen Ueberschreitung der Gewitszrenze den Ab-iendern gurückgegeben werden. Dei den Erdriterungen bierster geben die Absender vielsach der Aussaliung Kusderuf, daß die Juruschweitung der Sendangen mit Uebergewicht auf eine engbersige Andlegung der Be-ftinnmungen und auf mangelndes Entgegensommen der Beamten purückgusühren sei, oder sie bemängeln die Helichung der Gewissesgrenze auf die Grunnen. Sie vergessen gans, daß das perordungsmissige Döchige-toicht für die gebührendrichtigen Feldposibriefe Doc Grammt beträgt und daß gerade infolge von solchen Klagen, wie man sie seht erdebt, in weitgebendstem Ent-gegensommen gegenüber etwigen Irritimern des Judisgegenswinnen gegenüber eiwigen Jreismern bes Bubli-fums inbezug aut die Gewichtsermittlung eine Ueber-chreifung bes berordnungemägigen Höchtigewichts um ichreitung bes berordnungswähigen Döchigewicks um 10 Prozent dis zu 550 Gramm zugelaisen worden in. Würden die Bod- und Deeresverwaltung nun wieder darüber hinaus Gewichonderschreitungen (eine d oder 10 Gramm) zulassen, so würde der Vorgang ich wiederholen: auch das neue Austundwegewicht würde als Regel angesehen und dei geringsügiger Uederschreitung würde über Keinliche Dandbabung der Bestimmungen gestagt werden. In der Tat muß aber nut Ausgricht am die mit der Ausbehnung der Bestimmungen gestägt werden. In der Tat muß aber nut Ausgricht am die mit der Ausbehnung der Briegsschanpläpe fündig zunehmenden Schwierigkeiten in der Vorwicklägrenze von 550 Gramm unbedingt sestgehalten werden, und weitere als die bereits zugelassenen Gewichtsäberfareitungen Connen nicht nachgegeben vorzugeleichen Weitere Ausbehüberfareitungen Connen nicht nachgegeben vorzugen. wichtschereitenenten wim einen nacht nachtegeben werben. Die Schalterbeamten wim müllen bei der Prätung
bes Gewichts und der Zurückneisung von Sendungen
mit Uebergewicht nach den Bestimmungen versahren,
weil ersahrungsgemäß in überaus zehlreichen Hällen
immer brieder der Berfuch gemacht wird, diese zu
umgehen. Dem Publikum kenn zur Bermeidung den
Weiterungen nur empfohjen werden, dei der Jers
tigstellung der Feldpositries beionders jacquilitig derauf sn achten, das des Gelovorbreie delonders sorgentig derauf su achten, das dewicht unbedingt in der guge-lusienen lieberschreitungsgrenze bleide. Hür die Sendungen im Gewichte den nacht als 550 Gramm ih der Militärvafetversehr eingerichtet worden, wodurch allen Absendern möglich in, nuch schwerere Sendungen ihren Angebörigen mi Felde gegen eine außerst gering demessiene Gebühr zu übervorlien.

Mpotheferbienft

Am Conning, ben 16. Rovember find von 1 Uhr mittage ab nur folgende Biesbabener Apothelen geoffnet: Bismard-Apothele, Bismardring 29, Siria-Apathete, Martiftrage 29, Zaunno-Apathete, Zaunnoftrage 20, Biftoria-Apothete, Reinstraße ib, Wilhelms-Apothete, Luifenstraße 4. — Diese Apotheten verschen and den Apotheten-Radtdienst vom 26. No-vember bis einschließlich 2. Dezember von abends 8 bis morgens 8 Uhr.

Vermischtes

* Der deutiche Gunffpruchdienft (Rauen und Gilvefe). Seitdem die englifden Rabel für ben Radrichtendienft ber Bentral-machte nicht mehr benugbar und ihre Rabellinien zerstört wurden, bat der beutsche Funkfpruchdleuft gang erstaunliche Fortidritte ge-macht, jo daß derfelbe nun in der Lage ift, Telegramme des privaten und Geschäftsverfebrs in erweitertem Maße aufzunchmen, selbstrebend unter gewissen Beschränkungen und Bestimmungen; so bat u. a. die Anflicerung der Telegramme bei der zuständigen Handelskammer zu erfolgen, die die Telegramme an die zuständige Stelle abgibt. Um einem Mißbrauch möglichst vorzubengen, soll hierbei der Ansgeber seine Telegramme perfönlich bei der Hangeber seine Telegrammer abgeben. Die Absassing des Telegramminholtes ump in missener deutscher pher englischer Sprache er offener deutider ober englifder Sprace erfolgen und ohne weiteres flar verftandlich fein. Die Abreffe foll mindeftens vier Borte und die Unterschrift minbeftens zwei Borte enthalten. Unter Innehaltung biefer Bedingungen fon-nen jeht auf dem Bege über die Dentichland mit Amerika verbindenden Funfipruchlinien

Telegramme in allen Teilen der Beit liefert merben. Die Gebühren find, mem naturgemäß höber als im Frieden, bo haltnismäßig billig. Seit Frithiabr in eine Funkspruchlinte nach Spanien verfigenacht worden. Wie ftark der deutsche ipruchverkehr ift, beweist die Mitteilung im Oftober ds. Js. mehr als 300 mp mit den ameritanifden Gegen-Gnuttorn Ien ausgetaufcht murben. Auch bie frems Berichterftatter find nicht mehr auf engbi Stabel angewiefen.

Bon welchem Berte die Lelftangeftelgern biefer fiberfeeifden Funtentelegraphie fann barque entnommen werben, baf a. B. Berichte der oberften Beeresteitung und Seef elegoleitung, ober ionftige befonbere eigniffe, offigielle Reben ufm., in ben are Tageszeltungen ber Bereinigten Stanten Amerita gu gleicher Beit wie in ben benig Beitungen ericheinen. Gine finnreiche Organ fatton forgt auch baffir, bag diefe Berichte fort bis in bie fleinften Staaten Gibamerit und bis Oftafien weitergeben.

Ofwellisha Wallauftonho Bahulle

aminaje avallechanos-ramtintel							
Sthein	cn Stan.	28. Nett.	Rain	rs. Ras.	11.20		
Ballohut Rehl Maran	Ξ	=	Wideffenburg Lideffenburg	111	1.1		
Diannheim Worms	1.36	1	Ge, Steinheim Prantfurt Koftbeim	1.29	1.65 2.80		
Maing Bingen Cond	1.48 2.92 2.85	2.25	Reckar Bimpfen	1.10	Lin		

KURSBERICHT

Gebrüder Krier,		-Geschift, Wiesha	den
ewYorkerBörse	Kures.	New YorkerBörse	12. N
ivenbahn-Aktient tch. Top. Santa Péc- altimore & Ohio lanada Pacific hesapeake & Oh.o- hic. Milw. St. Paulo- enver & Rio Gr. o- rie common rie lst pref llinois Central c. ouisville Nashville lissouri Kansas c. lew York Centr. c. orfolk & Western c. orfolk & Western c. orthern Pacific c. ennsylvania com leading common outhern Pacific c. outhern Railway c. outhern Railway pref. lnion pacific com. Tabash pref	27.— 67 ¹ / ₂ 147 ¹ / ₂ 57.—	Amer. Smelt, & Ref. a Amer. Sug. Refin. a Ansconds Coppere. Betlebem Steel a. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric a. National Lead United Stat. Steel a. Elsenbahn-Bonds: 4", Arch. Top. S. Fé 4", ", Baltim. & Ohio 4", ", Ches. & Ohio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pac. 1939 4", Union Pacific ov.	601 117 108 000 117 60 123 121 108 60 60 123 121 108 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
Bushlicks Danier	医环状球菌属	en eine Baulinas Da	220

WILLIGG DEATZEUKALZE DEL PELLIDEL POLIT							
tir telegraphische	rom 23,	Novemb.	vem 24. 1	Britis			
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld				
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Pr.	5.49	5,61	5,49	220			
	228.25	42,875	228,25	151-			
	158.50	157	156,50	1613			
	159.75	100,52	159,75	161-			
	159.50	100	159,50	161-			
	103.67	107.13	106,87	167-11			
Budapest 100 K.	68.95	69,05	68.95	80.03			
Bulgaries 100 Leva	71.—		70.—	80			

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbade

Rheinerander Krier, Paul Alexander Krier, Pa An- and Verkauf von Wertpapieren, sevuhl gleich an uns Kanne, als sach durch Ausführung v. Börsennusfrägen, reietung v. feser- u. diebessicheren Panzerechranisfiel Mündeleich, Anlagepapiere an unserer Kanne eteta verf Compose-Braideurg, auch vor Verfall. Composebogen-Braiden Vernechtlann auf Wertpaphere. — An h. Verhauf aller anti-Bankneten und Geldageren, sewis Ausführeng eiler übrigen in Bestifach einerhängenden Geschäfte. An u. Verkauf v. Wertpapheren im f reien Verkab

Ankaul vooruss., final., serb., italien., portugies rumän und Victoria Falis Coupons-

Zur Kenntnisnahme

Die täglich wachsenden Schwierigkeiten ber herstellung unferer Zeitung und Borge, die Zeitung der Ariegszeit entsprechen leiftungsfähig zu erhalten, zwingen und Weinführung folgender Bestimmungen:

1. Lolale, perfonliche, Gottesbienfte # Bereinsnachrichten miffen am Tage # der Beröffentlichung abende 5 Uhr ci getroffen fein.

2. Angeigen größeren Umfanges erbitb wir ebenfalls bis abends 5 Uhr, Tobe angeigen und andere fleinere Term anzeigen tonnen fpateftene morge 8 Uhr noch aufgenommen werben.

8. Bereinsnotigen werden Raumerfparai halber unr einmal vor der Berfammlus und fouft nur als bezahlte Angeige von öffentlicht.

Bir haben das Bertrauen ju unfer biefe, durch die Rot der Beit geforderten !! halten" nach Kräften unterftüten.

Redaftion und Berlag ber "Rheinifden Bolfegeitung."

Theater, Kunft, Wissenschaft

VI. Bullus-Rongert

Die erfte Brogrammummer war gemil maßen ein Familieniest — es wurde nämlich b. III. Symphonie "Gerbst" ans dem Symphonics Bollus "Die Jahreszeiten" bon Grich Ben beuer, bem Rontrabaffiften bes ftabtifchen orchefters jum erften Male aufgeführt und Lomponist batte gleich bas Bergnugen, in feine eigenen Werfe mitzuipielen. Ein abichlieben Urteil über berartige Kompositionen gut ift erft bann möglich, wenn man biefelben gehört ober burch Studium ber Bartitus mehr zu Eigen gemacht bat. Leiteres war ni lich anogeschloffen, ba bie Aufführung ja auf Manuffript erfolgte. Beltstellen lätt lich viel Fleiß, ehrlicher Bille und auch gen in ben Wert ftedt. Die Erfindung ift nicht im

1910 m bie Themen nicht immer darafteriftifd, rumentation meift ju bid und die Bor-Denn be Baginftrumente empas ju groß. Es d bie Geichloffenbeit in ber Durchfüher einzelnen Gabe, fo baß biefelben immer jent und gu feinem Refultat tommen. Aus-ten tann bavon ber zweite Gab — 3m shom — werben, der ein poetisches Stimshom — werden, der ein poetisches Stimshisd von guter Abrundung bringt. Die
atif herrscht in der ganzen Kompositionszur und wirft manchmal störend. Jedeninnd das Wert durch die "Kollegen" des
onisten eine sehr einwandstreie Wiedergabe
rerch das Publishm eine sehr freundliche
inne — daß es Kränze und Blumen gab,
herr speziellen Volle nur selbimerständ. frembe fteigerun ophie 11 ft s. B. b n bem fpesiellen Salle mur felbitverftanbman a

ent graf

anten r

dentide Ergan

bamerile

hrichten

29 1.45

1.10

IT

es boden

Grae 28 3

tef.e 1 er c. C- - 660 as . Ild

ic c. I

. P.

8. F6

Ohio cific

C CF.

er Börm

24 Norm 49 .50

.87 | 107 .95 812

lesbade

einstraße. ander Kris

firages. Ve transfisher tota vertil ogeo Guarque

derigan in m en Verke

portuges pons-

hme

gleiten

und nt[prede t und a en: ienfte m Tage m

8 erhitic hr, Tobei e Termin

morges den. nerfparn fammins

noeige po

n, daß derten B

int "Dun

nigat

rlag geitung."

Akt

ant weiß. e gweite Orchefternummer war bie fmm. iche Tichtung "Taffo lamento e friomfo" granz Lifst. Leid und Triumph — bas und bas bat ber Romponift in biefem sollendet jum Ausbrud gebracht, "Lamento mfo", fo beifen bie beiben großen liegen-Geidrid bes Boeten, bon benen mit Recht wurde, bag, ob auch oft mit Fluch ihr belaftet werbe, nimmer ber Gegen aus-auf ihrem Grabe. Diefe Worte Lifat's mehr als alle erflarenben Worte au ber g. Die Wirfung bes befannten, gestern et miebergegebenen Berfes unferes gro-Beiftere, war natürlich eine gunbenbe: fo man fich an bem fatten berrlichen Drfoh beraufden. Lifet wird bod feinem

e angenommen, wofür ibm ber Romponift

e nach gemeisen zu wenis ausgeführt. ter Solift bes Abends war der föniglich sliche Kammerfänger John Forfell — ein erhotter Stimmfultur ausgestatteter Gan-Semundernswert ist wie er alle Register umfangreichen Baritons beherricht und f wie bas Gegenüberftellen bom garteften ben tednifc und musikalisch vollenbeten mi bas fubtilfte ausgefeilten Bortrag. Beenswert war bie Klarbeit und Teutlichfeit Teribehandlung und die vollendete Tharaf-lerung jedes Liedes. Serr Korfell fang die nurerfamate op. 609 von Wozart volleln-errang aber noch größeren und berechtigten ill mit dem Liederyflus "Aus fernen Wel-son Kelir v. We in gartner.

e Orchefterbehandlung ift fo vornehm, cha-ftifch und babei die fanglichen Lieber fo 5, daß es ein Bergnugen besonberer Art Tommalereien voll Boefie bie beiben Lieber Born" und "Monbaufgang", ber Ausbruck Traver "Böglein Schwermut" und enblich riefe", ein Bild von fcilbernber Blaftif. bergeffen barf bie ichmiegfame, mit mancheimas zu fraftige, Begleitung unferes Stabt. ters unter herrn Schurichts Leitung

2.21. Schauspiele. Deute liebet das eines Galippiel des früheren Mitgliedes der hiefigen ihme Fran Erna Denera, gegenwärtig an der der Dosober, statt und zwar inngt die Künisterin Sieglinde" in Richard Bagners Wolffür. Die leining findet im Abonnement Witatt und beginnt 10 Uhr. Rorgen Sonntag geht die Oper Carmen annement Ein Spene. Als Frasquita galliert sieda Weber vom Dossbeater in Dormstodt.

10 Sinnbedurch" ein Rärchensviel aus der Feder ansdener Schriftliers Kaul Dermann Dartsbeides am Tresbener Boitheafer in der vorsan elices am Tresbener Hoftheafer in der vorigen hitheit Aber 30 Ausführungen erlehte, ist von tendantur erwerken wurden und wird als dies-Leihnachsmärchen um die Mitte Dezember

detempielpfan: Bonntag, Ab. C: "Carmen".

12. Ab. D: "Bonn wir altern". Lieraut: "Basem
Indidenieb". Dienstag, Ab. B: "Die Schneiber
Tobonau". Blittwoch. Bei aufgehobenem AbonneBolkipreise. B. Bolk-Abend: "Egmont". An.
Ihr. Tonnerstag, Ab. A: "Bolenblut". FreiIh. E. "Die Libelungen (I. und 2 Teil). SamsIh. D. "Das Glödchen des Eremiten". Sonnn aufgehobenem Abonnement: "Das DreimsbertRontag, Ab. B: "Bann wir altern", Dieranttm ber Grobschmied". (Wo nicht anders angegeben

in um 7 Uhr.) um Z libr.)

Aesiben; Theater. Spielpsan vom 26. Rob.
Dez. Sonntag, nachm. 3,30 Ubr: "Denriette
Mbends 7.30 "Alfmuntter". Montag "Der
untstesser". Dienstag "Alfmuntter". Abithvoch
Iand der Sabinerinnen". Donnerstag "Die von
und". Freitag 8 Uhr "Liefe Anftig". Samein. Wespe" Sonntag, nachm. B.30 Uhr "Das
mi. Abends "Dr. Bespe" Rontag "Der Kand
mi. Abends "Dr. Bespe" Rontag "Der Kand

Himmitter" von Frid Bhilippi, Marrer zu Wies-baben (Minglirche) zur Ansschrung. "Alematter" seigt als Dauptmotto die dauersiche Liebe zur angestammten Scholle die in Konslist gerät mit der Azischt für die große Allgemeinheit, d. b. Land wider Land, Mitter-land toider Mutterland. Das ganze darstellende Ber-sonal ist in der Uranssührung delchältigt. Das Wert wird Sonntag abend und am Dienstag wiederholt. Die Borstellungen am Samstag und Sonntag abend be-ginnen um 7.30 ühr.

Mainzer Stabtibester (Spielplan vom 27. Kon. bis 3. Dez.) Montag "Det Graf von Lugem-burg" 7.30 Uhr. Denstag "bolfmanns Exzählungen" 7 Uhr. Mittwoch "Biel Lärm um nichts" 7.30 Uhr Bonnerstag "Martha" 7 Uhr. Samstag "Des Tribu-nals Gebot" 7.30 Uhr. Sonntag, nachm "Dr. Kland" 3 Uhr. Abends "Der Ferifckte" 7 Uhr.

Die Aleinhandelöpreife michtiger Lebensmittel und hanobebarfoartitel in Bicobaben

Für Dillfenfriichte und Mehl auch im Grofbegug. Die Breife verfteben fich, wenn nichts anderes angegeben ift, per Rilo.

The Arrife veritehen sich sein im Großdeng.

The Arrife veritehen sich seinen nichts anderes angegeben is, wer kie.

On itermittel bei Sändelen (aut dem Fracktmartt, siede Sondernbericht: Suier 100 Ag. 34 60 Mt.; den 100 Ag. 18 50 Mt.; den 100 Ag. 10 Mt.; den 100 Ag. 18 50 Mt.; den 100 Ag. 10 Mt.; den 100 Ag. 10 Mt.; den 100 Ag. 18 50 Mt.; den 100 Ag. 10 Mt.; den 100 Ag. 18 50 Mt.; den 100 Ag. 18 60 Ag. 18 60 Mt.; den 100 Ag. 18 60 Ag.

Marktbericht Biesbaben, 23. Rov. Richtftroh 5,20 MR. ber

Aus dem Bereinsleben

Ratholischer Manner-Berein. Sonning. 26. Nov. ift im Kath. Gefellenhause Mamilienabeno. War die Gesangsabteilung ist beute abend Probe. Mile Mitglieder und recht berglich gebeten um pünftliches Erscheinen. Keiner moge zurückseiben.

Rath. Gefellenverein. Sonntag, 26. Nob. abends 9 Uhr Berfammlung mit Bortrag. Dienstag abends um 9 Uhr Turnabteilung. Donnerstag Spiel-

Marienbund St. Bonijatius. Sonntag, nachm. 4.30 Uhr Berianmfung. Boring (Frl. Ruffer) Tas deutiche Solfstlied. Bollsähliges und bünftliches Erscheinen erwünscht. Mittooch abend 8.15 Uhr Bersammfung der encharifischen und Missonsabteilung in der Napelle des hi. Geift Hosdis.

Marienbund Maria-Dill. Sonntag, ben 26. November. Nachmittags 4 Uhr Berfanmlung mit Bortrag.

Marienberein. Mittwoch, ben 29. Rop. 3-5 Ubr Arbeitsstunden. Wegen Besprechung bes Titular-festes wollen alle Mitglieder ericheinen.

Jungtrauenverein Maria-Dilt. (Ber-ein fath. Dienstiboten). Sonntag, ben 26, Nov. nachm. 4.30 Uhr Berfanmlung mit Bortrag.

Berein für Ratholifde Dienfimabden (Bezirt der Anniatius und Dreizeltigkitsvarre).

4.30 Uhr Grier der Brömiterung für langjährige treue Dienite. And die Gerichaften der Brömiterten find bast eingeladen. – Aufmahme peuer Mitglieder. – Montag nachm. 4.30 Uhr Kahlturjus. Donnerstag abend 8 Uhr Krantenpflegehrfus.

Rath Jünglingsverein St. Bonifa-tius. Sonntag, 26. Nov. abends 739 Uhr Biblio-ihel. Sparfasse und Wonatsbeiträge. 8 Uhr Berjamm-lung mit Bortrag. Dienstag ültere Abteilung Mitt-woch Turnen. Tonnerstag Trommeln und Pfeisen.

Rath Jünglingsverein Maria-Hill.
Sonntag, den 26. Nov. abends 3 Uhr Bersammlung mit Lichtbildervortrag: Des alte Wunderland der Lyramiden. Die Ungehörigen der Jünglinge sind freundlicht eingeladen. Um Sonntag, den 3. Des sindet die Feier des Stiftungsselles statt. Tas Räsere werd in der Bersammlung am Sonntag abend befannt geschen.

Rath. Lehrerinnenverein. herr Bater Bater Bater Bater wird am nächften Mittwoch, ben 29. Rub., nachm. 3.30 Uhr in der Schwefternkapelle (Friedrichftraße) einem Bortrag holten. Danach furze Andacht. Um vollzähliges Ericheinen wird gebeten.

Bottesdienft-Ordnung

24. und legter Conntag nach Bfingften. - 26, Nov. Ctadt Bicebaden Pfarrfirde jum bl. Bonifatins.

Pfarelieche zum hl. Benisatins.

Hr. Meisen 6 und 7 (hl. Aummunion des Mörterbereins Uhr. Militätzgotzesdienst dl. Meise mit Bredigt) 8 Uhr. Kindergotzesdienst (Ant) 9 Uhr. Hochant mit Bredigt 10 Uhr. Lepte dl. Meise mit Andact. Andamitugs 2.15 Uhr Christenlehre mit Andact. Andamitugs in Bredigt.— An den Wochentagen sind die M. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulmeisen.— Lieustagen sind die M. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulmeisen.— Lieustagen sind die Aller sind Schulmeisen.— Dienstag von der Andamitug des allerheiligken und ernet Andact Andact und des allerheiligken Allerheiligken ünder Kiechen. Kreitag, 1. Tegember diensliche Anderung des Allerheiligken in der Piaresirche Erdinung norgens 6.30 Uhr, um 8.16 Uhr ist eine hi Meise, Schlußeandacht mit Umgang abends 6 Uhr.

verwitzgelegen heitz: Sonntagmorgen doms

Getifthe legen heit: Sonniagmorgen bons 6 Uhr an. Domerstagnachnt. 5-7 Uhr. Samstagnachnittag 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr: an allen Wochentagen nach der Frühmelie, für Kriegsteilnehmer, verwundete und franke Goldeten zu jeder gewänschien

Stiftungen: Amt. Dienstag 7.40 Uhr für Fram Katharina Elijabeth Werner, Al. Meljen: Montag 6.30 Uhr für Johannes Erüftheren? feine Cheftan Johannes derügthen er, beine Eheftan Vollerhine und beider Bertvandten 7.15 Uhr für Namilie Christian Mob. r. Dienstag 7.15 Uhr für Anion Müller und seine Angehörige: 9.30 Uhr für Margarete Koch. Minioch 7.40 Uhr für den Briefter, Regierungs- und Schulrat für, Ausbolt Girfchfelber. Tonnerstag 7.15 Uhr für Hamilie Joseph Merado nach der Meinung der Stipterin. Samstag 6.30 Uhr für Franz Jakob Cetto und seine Ebeleina Maria Josepha geb. Sectlas.

Mariashilj-Pjarriiche.

Mariaspilispjarrfliche.

Sonntog: H. Meijen um 6,30 und 8 Uhr; Kindergottseddenit (dl. Meije mit Bredigt) um 9 Uhr. Dockennt mit Fredigt um 10 Uhr. — Machmittags 2,15 Uhr Christenledre und Andacht. Um 6 Uhr gestiltete Kreugwegandscht für die Bertvockenen, deionderts für die im Kannoje Gefallenen. — Un den Biochentagen und 6,30 Uhr. Montag und Mitiwoch abends 8 Uhr ift Kriegsandacht. Um Freitag ift um 7,30 Uhr Dery-Jefuschuldmant. Weends 8 Uhr gestiltete Dery-Jefuschuldmant. Beinkgelegendeit: Countagnorgen von 6 Uhr an. Donnerstag non 5—7 und nach 8 Uhr. Samstag nachm.

4 Uhr Selve.

Stiftungen: Mittwoch 6,45 Uhr für die + Katharina Ed bardt geb. Duber. Donnerstag 7,45 Uhr für die Klerinstenen der Hamilie Andrews Koerdardt und Anna ged. Brüller. Freitag 6,45 für die armen Geelen nach der Meinung der Stifterin; 7,30 Uhr für die 25Uhelm Gottten; 9,30 Uhr für die † Freifrau

Rosalie bon Bapen geb. Meibenbach. Samsting 6.45 Uhr für ben † Karl Braun und beffen An-gehörige; 9.30 Uhr fur bie Berfiorbenen ber Familie 7.45 Ubr 3abramt für ben ! 3gnas @d.

Dreifaltigfelte-Bfarrfirde.

G Uhr Frühmesse. 8 Uhr sweite hl. Messe (gemeinschaitliche hl. Kommunion bes Bereins christicher Matter), 9 Uhr Kindergottesdienst (M. Meise mit Bredigt. 10 Ihr Dochamt mit Bredigt. — Kadm. 2.15 Uhr Christensehre und Andach. 3.30 Uhr Andacht mit Bredigt ihr den Berein der christichen Mütter. 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochentagen sind die hl. Meisen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr; Mittere. 8 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochentagen sind die hl. Meisen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr; Mittere and die hl. Meisen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr; Mittere und Segen. Wontag, Witterech, Freitag abend 8 Uhr ib Kriegsandacht und Hittere ihr die gessallenen Krieger. — Beichtgelegendeit Somitag frühr den 6 Uhr an. Konnerstag nachm von 6—7 Uhr. Somitag von 5—7 und nach 8 Uhr.
Brüderfapelle. 6.30 Uhr bl. Weise. 8 Uhr bl. Weise mit Aniprache. 5 Uhr nachm. Segendandacht. Beichtgelegenheit: Somitag von 4—7 und nach 8 Uhr. Sonniag von 6 Uhr an.

St. Bofephe-Bofpital. 7.45 Ilbr bl. Meife. 8.30 bl. Meife mit Bredigt. — Radm 3 Uhr Segens-anbacht, Freitag morgen 6 Uhr Dery-Iciu-Meife mit Litaner und Segen, An ben Bochentagen bl. Meffe

den 26. Nov. Bormittags 6.30 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte. 7.30 Uhr Frühmeise. 10 Uhr Dockantt mit Bredigt. — Rachmittags 2 Uhr Christraschre und Mierfeelen-Andacht: vanach Borromansorrein. 4 Uhr Marienverein. Abends 7.30 Uhr Inglingsverein. Auchen Berkammlung mit Bortreg. Taglich 7.45 Uhr bl. Meise. Dienstag und Tonnerstag Schulmeise. Montag bl. Meise für den † Wilh. Gorselius. Mitwoch bl. Meise jür den † Wilh. Gorselius. Mitwoch bl. Meise zu Ehren der Mutter Gottes. Tonnerstag 7.30 Uhr Engelamt. Freitag 7.30 Uhr Gegensmeise in Ebren des beiltigsten derpens Zein; obends 7.30 Uhr. derzicht der Andacht. Cametag bl. Meise zu Chren der Mutter Gottes; nachmittags 4.30 Uhr Salve-Andacht: danach und abends von 8 Uhr ab ist Gelegenheit zur hl. Beichne. bergeBefu Bfarrfirde, Biebrich a. Mb. Conn-

St. Mariem Pfarrfirde, Biebrich a. Rh. Conn-26. Mariem Pfarrfirche, Diebrich a. Rh. Sonntag. 26. Nov. Sorm. 6.30 Uhr Beichtgesegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 8.30 Uhr Kindermesse mit Bredigt. 9.45 Uhr Kochomt mit Bredigt 11.15 Uhr Militärgottesdienst mit Bredigt. — Nachmittags 1—2 Uhr Bibliothesdiunde. 2 Uhr Andack. 4 Uhr Jünglingsverein. — Täglich 6.30 Uhr dt. Meise im Marienhaus und 7 Uhr und 7.45 Uhr dt. Meise im Marienhaus und 7 Uhr und 7.45 Uhr dt. Meise im Marienhaus und 7 Uhr und 7.45 Uhr dt. Meise im Garienhaus und 7 Uhr und 7.45 Uhr beichtgelegenbeit. Freitag morgens 7.45 Uhr Segensonesse im Gren des dt. Derzens Jeju; nachm. 6 Uhr Derzensigenkaus. Seinestag nachm. 4.30 Uhr Beichtgesfegenbeit.

St. Riliand-Rapelle, Biebrid. Waldftrafe. Conntag, 26. Rov. 7,15 Uhr Frühmeise. 10 Uhr Dechamt mit Bredigt. — Nachen. 2,15 Uhr. Christensehre und Segens-Musdackt. 5 Uhr Jünglingsverrin. — Ol. Beichte Samstag 5 Uhr. Sonntog 6,30 Uhr. — Kn Berfragen bl. Resse um 7,40 Uhr. Rittwoch und Samstag ist Schulgottesdienst. Tonnerstag 7,30 Uhr bl. Segensmeise und Kriegsbittanbacht. Kreitag 7,30 Uhr Bery-Beju Segensmeffe, Sonntag 11 Uhr Borromaus Berein.

Potheim. Sonntag, 26. Noo. Sonntag 8 Uhr Brithmeise. 10 Uhr Docksent mit Prodigt. Rachm, 2 Uhr Ehriftenlehre und St. Michaelsanbackt; derant Bibliothefstunde. — An den Weckentagen ist die hl. Meise um 7,40 Uhr. Dienstags und Freitags ist Schulmeise. Mittwocksbend 7,30 Uhr ist Andackt für die Werkerbeiten. Gelegenheit zur bl. Brichate ist. Samstag nachmittag von 4 und Sonntag früh von 7 Uhr aft.

Connenderg. Sonn- und Geiertags: Früh-messe mit Bredigt 7:30 Uhr: Dockamt mit Bre-bigt 10 Uhr: Andackt 2 Uhr. — Werflags: M. Worse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Bornben-ben der Sonn- und Freiertage um 4 Uhr, jowie Sonntags bur ber Frühmelfe.

Bierftabt. Conntag um 8 Uhr H. Meffe; 9.30 Uhr Dochamt mit Predigt; 2 Uhr Undacht. — Montag und Donnerstag hl. Meife 7.15 Uhr, an den übrigen Tagen 6.10 Ubr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Dodamt mit Bredigt. Bleville. Sonntag, 26. Nov. 6.45, 7.45, 6.45.
bl. Meisen 10 Uhr Hochent. — Rachen 2 Uhr Christenlehre und Bittandacht. 4 Uhr Verfammlung der Tertiagen 6.15 Uhr Krübmeise. 7 Uhr Bjarrmeile. 8 Uhr hl. Weise. Um Dienstag und Freitag abends 8 Uhr Kriegsandacht. Tonnerstagnachm. 4.30 Uhr Beichtstuhl.

Johannisberg i. Rbg. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmesse; 9.30 Uhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Rachmittagsandacht. An Wochentagen sind hi. Messen um 6.20 und 8 Uhr. — Brichtgelegendeit an Samstagen und Tagen vor Freiertagen von 5 Uhr ab und Sonntagworgens von 6.30 Uhr an.

Herren- und Knaben-Kleidung.

Reiche Auswahl!

Gute Qualitäten!

Billige Preise!

Ich empfehle für Herren:

Sack-Anzüge .	4			300				Mk.	27	bis	105
Ueberzieher .											
Loden-Pelerine	n	un	ıd	Mi	int	tel		Mk.	16	bis	52
Beinkleider .					1			Mk.	7.50	bis	29.50
Loden-Joppen		-						Mk.	7.50	bis	36

ur Knaben:	
Anzüge in blau und farbig	Mk. 8.25 bis 58.—
Ueberzieher	
Loden-Pelerinen und -Mäntel	Mk. 7.25 bis 34
Sport-Blusen	Mk. 3.50 bis 12
Leibchen-Hosen blau und farbig von	Mk. 2.40 an

=== Warme und wasserdichte Kleidung fürs Feld. ===

Heinrich Wels

WIESBADEN, Marktstraße 34.



inlo

mann maße

pretter

dileği niğun n. Dez

Em. 21.

dung l dungm let 290 Umist

DULL

male i

erer 3

E DRen

ric ou

Biarfin

th be

en Mini

Berbill

mellion?

E MAILE

perfön

Ste

Suffe fül

Dure Bills of

ciner a

Me De

E" Ba

Mit

Ine g

II, bes

I auf

स्तिह हा

n Sor

M bor

mie

Bien 1

Kurhaus zu Wiesbaden

Sungtag, 25. Rovember, nachmittags & Uhr: A'so n n em en t & Konzert bes Städtischen Kurserchefters. Leitung: Dermann Jewer, Städtischer Kursenpellmeister. 1. Deutscher Keichsodler-Karsch (I. Hristmann). 2. Oavertske sur Oper "Aradella" (K. B. Hotson). 3. Brüdtingslied und Spinnerlied (K. Mendelseden). 4. Introduktion and der Oper "Are Zandersleden" (B. A. Mozart). 5. Um Beer, Lied Hr. Schubert). 6. Ouvertitre zur Oper "Hanisla" (L. Cherubin). 7. Kuntasie and der Oper "Hanisla" (L. Cherubin). 7. Kuntasie and der Oper "Hanisla" (L. Cherubin). 8. Und großer Zeit, Marsch (J. Lehnbard). 3. Kuntas großer Zeit, Marsch (J. Lehnbard). 3. Kuntas Linger des Städt. Kurstafellmeister. 1. Ouvertüre zur Oper "Iphigeme in Antis" (Eh. Ghan). 2. Mennert und ungarisches Kombo (Jo). Dandon). 3. Eine Keine Rachtmussik (B. M. Wozart). 4. Menzie aus der Gonate vertherque (L. D. Beetboden). 5. Juppranubtu in Comoll (H. Schukert). 6. Mendlied (R. Schumann). 7. Hanisie und der Oper "Oberon" (C. M. D. Beeber.

Residenz=Theater

Wiesbaben, Samstag, 25. November, abends 7,80 Uhr Alfuntier. Bauernbeama in 4 Aufsügen von Frig Bhilippi. Ende 9.30 Uhr.

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Samstag, 25. Avvember, nbends
6.80 Uhr: Die Walkure. In brei Alten. Erfter Tag
ans der Trilogie "Ber King des Kibelungen" von
Kichard Wagner. — Verfonen: Siegmund: Derr Bennarint — Dunding: Derr Edard — Wozan: Derr Bennarint — Dunding: Derr Edard — Bozan: Derr de Garmo — Sieglinde: From Erna Lenera von
der Kyl. Oper in Verlin als Walt — Vrinnnfilde: Brl. Engleich — Frida: Frl. Daas — Siegrane: Fran Engelwann — Waltrante: Frl. Rose — Delinnige: Fran Friedscht — Schwertleite: Frl. Schwann — Orlinde: Fran Krämer. Gerhilde: Frl. Schwand — Gringerde: Frl. Daas — Rospietse: Fran Gehodder-Kannielly. — Roch dem 1. und 2. Afre je 15 Kin-Bause. Erde nach 10.45 Uhr.

Großer Feldberg Cafthaus Ballure wird von Louriften bestens emplohlen. Telephen 92, Mart Ronigstein. Mäßige Preise. Penflon von 4.50 Mark an. — Refervestmarer für Vereine.



Grober Feldberg bestens empfoblen. Benitter: W. Engel.

Kaninden-Unstellung

bes Raninden-Andt-Bereins Biesbaden (Begrundet 1907) in der Turnhalle Platterftr. 18, am Samstag, ben 25. und Conntag, ben 26.

Eröffnung: Camstag, ben 25. Rovem: ber, nachmittags 3 Hhr.

Cintritt: Ermachfene 80 3, Rinder und Militar halbe Breife.

Samstag, abenbs 8 Uhr bafelbft

Dortrag über Kaninchen: 3ncht.



Thalia-Theater mod. Lichtpleie Täglich medm. 4-11: Gefeff. Borfifen. Bem 21.—28. Ren.: Das Wunder der Racht! Schanfpiel in 4 Afren. In ber hauptrolle: Hebba Bernon. Bubt ift eiferfüchtig! Luftspiel.

Lehrgang

Borbereitung fozialer Tätialeit

Montag und DonnerStag abends von 1/9-10 Hitt.

Beginn : Montag, ben 4. Dezember mie Einschreibegebühr # 8 .-

Anmelbungen bis Dounerstag ben 20, 90 nember: Stadt, Armenverwaltung Martifte, Bimmer 17: Stadt. Arbeitsamt Schwalbas. Strafe, Bimmer 8; Banbeshans, Bimmer 4 Greisfomitee vom Roten Greus, Abt. IV. D. vallterhaus des Schloffes, Bimmer 4.

Beigeordneter Borgmann; Graulein Rathin Grogmann; Graufein Friba Lang; Lanbe affeffor v. Papen; Gran Dr. Reben; fren General Roether; Cher Reg. Rat Epringaran

1. Gaben=Berzeichnis

der Jubiläums=Sammlung des Vaterländischen Krauen=Vereins zu Gunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge

(unter Ausschluß der Schülersammlung.)

Spende Seiner Majestät des Kaifers Mark 1000 .-

Eingegangene Beträge fiber .K 5000 .-:

ungenount	-			* 4		F 1950	4 6	100 000	16
Secmann	Tigle	E.		0.1	M			53 000	LA
Ungenannt							-	20 000	CA
Ungenound				662		90		20 000	10
Ungenannt				N E				15 000	CA.
Bebeimrat	Bar	tfin	g	9.9			-	10 000	.4
Frau Ardi	ibrat	Dr.	Da	geme	mm	EBIO	e.	10 000	10
Ungenomit							100	10 000	10
Ungenount	18				50	94	-	10 000	CA
S. Bogel			10	. 1		100	-	10 000	.4
Ungenonnt			-			The same	A	6 000	A
			7.01	1	1	37203	5.		
OR Landson	me alread	- 500		40 (5		the same	-	- W -	

Gingegangene Betrage von .# 3000 .- bis

Dr. Rari Dyderhoff	1 5000 :
D. W	5 000 1
R	5 000 1
Monmersteurat Milping	5 000 4
Ungenormt	5 000 .
Monmergienrat Bachenborff	5 000 1
Dr. Weife	5 000 :
Frau Dr. Rint Mbert	4 000 7
Rommersienrat Daeifner	4.000
	B 472.03 .
Brau MontMat Antonie Albert Bive.	3 000
Frau Th. Hochl	B 000 .
Mentnet Lohmann	2000 .
Stabtrat T. Bbillppi	3 000
lingenammt	3 000

Eingeangene Betrage von .# 1000	
bis .# 3000.—:	
M. M. 2500 : Rarl Dielerich 2 000 : Major a. D. Wesser 2 000 : Mittergutsbesiger Meister 2 000 : Hittergutsbesiger Meister 2 000 : Hean M. S. 2 000 : Ungenammt 2 000	ı
Sarl Dielerich 2000	t
Major a.D. Presser . 2000	į
Mittergutsbeliner Meifter 2000	ŧ
herr Bobit, Mmerifa	Ì
Stratt 800 85	ř
Ungenamnt	ı
Gebeingert u. Parfe unb Wron 1900	
Gran 3. Wheng 1000	
WORDER WICHDOTT - TOTAL	Ì
Bris Berginann 1000	ł
Wrait Wr. Marie Mernbarbi . 1000	į
SOCIAL SCHOOL TOWN	,
Bran Eber	ŧ
Brau Eber 1000 . 1000 . 1000 . 2000 .	į
St. Shofthous 1000	į
SETON II. SERVICEMENTERS	į
Brl. v. Riefenwetter 1000	
Rentner Richhoff 1000	
Fri. v. Riesemvetter	
Geh. RegRat Tr. Laup 1000 .	į
Sch. Montanbon 1000	ğ
Sch. Montanbon	
Geb. Bergrat Reuffein 1000	
S. 28. Bjahler 1000	j
Charles District To Mark Street	
od Runfen	Ì
Brl. R. Scheibfer 1000	ì
Albert Sturm 1000	į
Mildert Sturm 1 000	j
Ungenanut 1000	ì
Hingenaunt 1000 Hingenaunt 1000 Hingenaunt 1000	Ì
Ungenaunt	
Uncompany 1000	-
Rentner 6. 13 1000	-
Hingenannt	-
Ch. Wenganbt 1000	
Eb. Weggandt 1000 .	

Gingegangene Betrage bis gn .# 1000 .-:

Brau Kommerzienrat Marie Kraper 600 16. Fran Elife Althaufen 500 N. Fran Rommerzienrat Baum 500 .M. Frau von Bennedenborff 500 M. Dr. jur. Biefenbach 500 .M. Barenbans Julius Bormah 500 M. Fran Geb. Ant Conraby 500 .11.

500 14. Fran B. Sageborn 500 W. Dr. Beile 500 R. Rammerberr von Sochwächter 500 14. Fran Hofenfeld 500 W. Meb. Kommerzienrat Lazare 500 .K. Emil Leubgen 500 .K. Julius Morian 500 .K. A. R. 500 .K. A. R. S. 590 .K. S. Siebed 500 im. Paul Schetter 500 M. h. Th. F. Schneiber 500 is. Dr. Th. Steinfaufer 500 ... Ungenaunt 500 .46, Ungenaunt 500 .46. Ungenaunt 500 .M. Professor Beintraud 500 .M. Gustav Binter 500 .M. Oberburgermeifter Dr. Glaefling 400 B. Fr. von Dunteln 400 M. Stabtrat B. Kimmel 400 M. Bolizeiprafibent bon Schend 400 'M. Julisrat Er. Alberti 300 .K. Frau von Auer 300 .K. Gleb. Reg.-Rat Berger 300 .K. Generalleutnant von Dufais 300 M. Kommergienrat Febr-Flach 300 M. Dr. Eugen Fischer 300 M. Frau S. Rr. 300 .W. Frau Geb. Rat Frit Ralle 300 M. Geof Laldreuth 300 M. Frau Kom.-Ant A. Korfe 300 M. Bergrat Koft 300 M. Robect Küppersbuich 300 M. Frau Kommerzienrat Kummerle 300 .K. Loubgerichtsbireftor Reizert 300 M. Carl Reichwein 300 M. Frau Emilie Riensch 300 M. Frau Billiam Scarisbrid 300 M. Carl Siebel 300 M. Frau Ebuard Simon 300 M. Abolf Stieren 300 .M. Frau Clara Teschenmacher 300 .M. Frau Bowindel 300 .M. Rentner Gustav Bolter 300 .M. Frl. Ch. Wismann 300 .M. Frau Kommerzienrat Narie Baum Ww. 250 .M. Brüsse 250 .K. Juftigrat Dr. Romeiß 250 i.K. Gefdin. Wagemann 250 .K. Rentner Fr. Bergmann 200 200 M. Freifrau von Dobened 200 M. Firma August Engel 200 M. Th. Febr 200 M. Fran Geb. Rat August Fresenius Isw. 200 14. A. W. Göbel 200 .M. Frau D. Göbel 200 .M. Frau Dr. Göring 200 .M. Amtsgerichtsrat Saub 200 .M. Emil Decs 200 & Bel. Berbft 200 & Mentner Seibenreich 200 W. Et. Sobreder 200 W. J. 3. & 18. K. 200 16. Frf. Anna Koephen 200 16. Sanitaterat Dr. Labiftein 200 .M. Dr. Langer 200 A. Gen.-Leutn. 3. D. Febr. v. Langermann 200 A. Freifrau Maridall von Bieberstein 200 M. Balter Meber 200 M. Carl Merh 200 M. Frau Ernft Mestes 200 is. Can-Rat Cuftab Meyer 200 M. Frau B. 200 M. Frau A. Schurs 200 M. Bran Elijabeth Tappenbed 200 16. Ungenormt 200 18. Longmerajenrat Bietor 200 18. Fran Biolein Warren-Roimann 200 🛎, Frí. Anna Barren-Rotmann 200 : Eb. Bufthoff 200 :46 Frau Berta Bhilipp Ww. 150 M. Ab. Menz 150 M 5. 23. 3. 125 M. Fri. E. S. 125 M. Dr. Abend 100 M. R. B. 100 M. Carl Backgrach 100 M. Brau Benriette Ballauf 100 # Direftor Beder 100 M. Fran E. Berdenfamp 100 M. Erzellens von Bergen 100 M. Fran Emma Berié 100 in. Fran Sophie Berlé 100 M. Fran Bonnet 100 in. Brild 100 .4. Fran Ronful Burand 100 .4. Wolfnang Bubingen 100 M. Dauptmann Claaffen 100 .A. Reinh. Erliwell 100 .A. D. 100 M. A. 100 14. Baumeifter Dabne 100 14. Frau Dr Diden 100 IN. Frau 3ba Effas 100 IN. Frau Julius Eighacher 100 N. Bergwerfsbirefter B. Erbmonn 100 M. Louis Frante 100 M. Brof. Dr. 28. Fresenius 100 :M. D. Folide 100 :M. Frau Emilie Frendentbeil 100 :W. Landgerichtsrat Busbahn 100 .4. Bermaniabrauerei 100 .36. Frit Majer 100 M. Ronful E. Grabenvit 100 M. Fran Dr. Franzista Großmann 100 36 Grt Groginann 100 .W. Geiftl. Rat Gruber 100 4. Fran Marie van Gittpen 100 36. Brofeffer Sadenbruch 100 tf. Fri. Sageborn 100 36 Erfter Staatsanipalt Sagen 100 im. b. Sagen 100 Fran Laubrat Saniel 100 .M. Abolf Sarth 100 .M. Soffmvelier Belmerbinger u. Frau 100 Frau Louis Berberts 100 -K. Oberleutnont Anno Berberg 100 .4. Oberleufnant Berberg 100 #. Erzelleng von Derwarth 100 .#. Julius Derg 100 .6. Josef Seimann 100 .6. Rubolf Silger 100 .6. Er. Ernft Sirich in Fran 100 .6. Fran Karl Rabfer 100 .6. Bigarettenfabrif I. Keiles

Manbelstob 100 IN. Dr. phil. Rich. Marburg 100 | M. Louis Margerie 100 .W. Oberst Martini 100 M. Fran Oberft Martini 100 M. Ronrad Matthaet 100 th. Fron Thelia Matthien 100 in. Rentner Beine. Diffcell 100 .M. Muller-Gottichall 100 .W. Frau Müller-Reticher 100 .W. Friebrich Anton Miller 100 16. Frau Roth, Miller 100 16 Fri. Rebe 100 16. Frau San Rat Dr. Obertüschen 100 im. Dr. Abolf Pagensiecher 100 im. Fran General Bagenstecher 100 im. Fran Julie Beterfen 100 im: Lubwig Reeg 100 im. Sch. Romer 100 M. Frau Laura Siller 100 M. Schierenberg 100 .4. Direttor Schipper 100 3. Mag Comibe 100 . W. Frau Rittmeifter Schraber 100 .M. Sugo Schriever 100 .M. Generallent-nant Schuch 100 .M. Dr. Robert Schut 100 .K. Web, Rat Schwarz 100 .M. Frl. Bertha von Stard 100 M. Stuber 100 M. Ungenannt 100 M. Ungenount 100 38, lingenannt 100 38, Ungenannt 100 M. Ungenannt 100 M, Ungenannt 100 M. Ungenannt 100 M Frl. B. 100 M. Rittmeifter Bierorbt 100 M. Frau von Binde 100 M. Frau 15' 100 W. 30b. Bapt. Blagemann 100 M. 30bannes Bagner 100 R. Karl Bagner 100 R. Ernst Wagner 100 R. Balenia 100 R. Dauptmann a. D. Berner u. Frau 100 M. Abolf Weihe 100 (M. Bilhelm Westenberger 100 (M. Frau Webbigen Bagensteder 100 (M. Dr. Abrend 50 (M. Stabirat W. Armed 50 (M. Frau Baurmeister 50 (M. Bahnarst Will), Becher 50 M. G. Begere 50 M. Dr. Biermer 50 M Fran &. Cron 50 1%, Bantbirefter Deutsch 50 M. Georg Drexel 50 M. Brauereibefiber Eld 50 M. Frau Frieda Eld 50 M. Frau E. F. 50 M Frau Gebeimrot Freienins 50 .W. Frau General von Frenholb 50 .W. Fran Marie Frentag 50 .M hauptmann a. D. Gierliche 50 M. Ehr. Glafet 50 M. Fran Anguste Bullich 50 M. Fran Iba Dadtabt 50 M. Giegmund hamburger 50 M. Fran 9. Sammacher 50 IM. Bofef Dauer 50 IM. Brau Luife Serber 50 M. Dr. meb. 92. Deli 50 M Frau Geheimrat Hohnborft 50 M. Dr. Leo Diridiland 50 .M. Josef Josephine 50 .K. Web. San. Rat Dr. Jüngft 50 36, Dr. D. Jungermann 50 16. Fran Bauline Kaltwaffer 50 46. Kart Kaufer 50 Fran Reutner 50 .M. Dich. Anemeper 50 .M. A. Rusb 50 .M. Fran Baronin von Ansop 50 M. Rrun D. b. Rors 50 .M. Fran Mortenbach Fran Dr. Leo 50 M. Fran Denriette Loch 50 IK. Morib Lubbeimer u. Frau 50 .M. Egzellens von Raifom 50 . Dr. Dito Michaelion 50 ... Albert Rarl Müller-Uri 50 .W. 92 R. 50 M. Rentner Frang Romann 10 .4. Freifrau' bon Oberlanber 50 .8. Deinrich Bort 50 .4. Fran von Butifamer aus Bommern 50 .M. E. A. 50 .N Rs. 50 .4. Frau Rittmeifter Meichnaun 50 14. Brau Rithmeifter Reimann 50 .W. Brau Gebeime rat Reinbard 50 .W. Fran Remles 50 .M. Can-Mat Dr. Rider 50 M. Major 3. D. Rintelen 50 M. Bith. Boed 50 M. C. 50 M. Erzelfeng bon Sal Jamoreli 50 M. Rarl Seidel 50 M. Th. Sch. 50 M. Bfarrer a. D. Schraber 50 M. J. B. Schott 50 .M. Frau Reichisgerichtsrat Schulte 50 18. Generalaberarst Dr. Stavelielb 50 18. Bebrer August Stein 50 .M. Frau Braitbent Stunntiff 50 .4. T. 50 IN. Landgerichtebfrefter Travers 50 .M. Bon einem 28Siftfrangen 50.M. Dr. Band Bachenhufen 50 .M. Fran bbn Bangenheim 50 .M. Chriftian Kallbrenner 40 .M. Fran Tomi Reller 40 . F. T. 40 . .. Groell b. b. Golbanfaufitelle 36 .4. Grl. 9. 91 30 .#. Stuateauwaltichafterat Beders 30 16. Erzelleng von Bergmann 30 .#. Tr. meb. Chrift 30 M. Fran von Frankenberg 30 M. Beter Florb 30 .M. Will. Geds 30 .M. Lambgerichtsrat Genpert 30 .8. Oberregierungerat Bieffer bon Calomon 30 .M. Fran Bilbeimine Schreiber 3) in B. Schott 30 3. Berichonerungsverein Wiesbaben 30 18. B. 29. 30 . San Rat Dr. Behmer 30.18. Och. Gron 500 M. Zustigtat von Ed 500 M. Tran Alfred Cick 500 M. Fran Oberk Aufdel 100 M. Fran Ober

Rat Reuhaus 25 i.A. Leufnant a. D. Wuff, Sein 25 M. Firma R. Schneiber 25 i.A. Frau Sweny 25 M. Fran Biegler 25 M. Fran 2, B. 30 20. B. 20 M. Karl Baermann 20 M. Fran ! Böninger 20 M. Germann Carftens 20 M. bon Chlenbowsfa 20 M. Cherforstmeister Ta mann 20 .#. Rechtsampalt Dr. Diffmann 91 Brau B. Timmebade 20 14. Mar Frangen B Brau Geline! 20 M. Brl. Geniel 20 14. Tina Gatidow 20 14. Frl. A. und E. Dane 20 M. Web. Juftigrat 1. Staatsamvalt a Dalemann 20 16. D. F. Dansmann 20 16. L rat beh 20 16. Frau Marie Sepland L Frau Jodim 20 16. Tr. Fris Kehner L Grau 3ba Rieinide 20 .4. Sauptmann 20 M. Louis Riett 20 M. Sr. meb. Roch 2 Tr. Rober 30 M. Rich. Rolb 20 M. Cs Rraat 20 .M. Q. 20 IN. Louis Pafer 20 .M. 4 raferzellens von Lenfe 20 M. Abolf Löwen 20 M. L. M. 20 M. Fran Oberftlentnant Ma 20 M. Bentner Michael Mener BO M. Gelign Morgenthau 20 M. Frau Oberft Miller 2 R. R. 20 M. R. R. 20 M. R. R. 20 R. R. 20 M. Bruno Opis 20 M. Fran Bein 20 M. Hermann Betmedy 20 M. Julius B thal 20 M. Rentner Albert Salomon 20 Simoon 20 M. Sch. 20 M. Fel. Schulte b haus und Fran Denbenreich 20 .M. bulba Stiebl 20 M. Opriftian Tauber Frau Toevie 20 .M. Ungenannt 20 M. Unger 20 M. M. E umb M. E. 15 M. Sinb. Bed 15 .W. Fran M. Brillmaper 15 :W. Fran Bübring 15 .K. S. Demmann 15 IK. Geb. Rat & Soffmann 15 .M. August Reinbolbt 18 bon Stierenberg 15 M. Fran M. Beil Sper 15 IM. Osfar Friedrich 11 IM. St. B. S. B. 10 .M. B. B. 10 .M. Frau Emina Boy 10 14. Louis Wermarbt 10 14. Otto 10 M. Frl. Ella von Freyhold 10 M. Gott 10 .M. Cberforstmeifter Gennert Bean S. 10 M. Dr. von Safe 10 M. Saub 10 : Lanbrentmeifter Deiner Fran Berbft 10 .M. Stabtverorbneter Deft 10 A. Frau Sb. 10 A. Fr. Kappler Art. 3ba Meinide 10 M. Professor Mood 1 Rurt Kraat 10 M. Dermonn Krefel B. L. 10 .6. Fran A. M. 10 16. M. M. Marchand 10 .M. Matthes 10 .M. Can Mit Muller 10 .4. Frau Marie Müller 10 1 R. 10 . W. R. R. 10 . M. R. L. B. 10 . W. E. lenfnant a. D. bon Dibtmann 10 .M. Beipers 10 M. Fran J. R. 10 M. Frl. M. 10 .4. Cberftfeutnant Rogalla von Bieber 10 .M. Direftor Anri Gamber 10 .M. M. 10 16. Scheele. 10 16. Albert Schneiber 1 Brofelfor Schneiber 10 .M. Fran von & 10 .4. Bran Stephanh 10 .4. Emil 10 M. Stuber 10 M. Ban Rat Tr. 2 burg 10 .M. Frau Luife Trainer 10 18L nannt 10 .#. Baugeichaft Weber & 10 .K. Fran Biefener 10 in. Infins Bim 10 .M. Fran Selene Wolff 10 IS. Tr. pbile Almenrober 5 14. Exsellens von Miten 5 38. Oberft Augustin 5 .M. IR. 9 5 IM. Rebolf menthal 5 .M. Mar Brant 5 .M. Ir. 1 Fresenius 5 M. Sch. Gerberding 5 IM. Web. Rat Saupt 5 IM. Fran Serrfebrbt Beter buth 5 W. Frau Julien 5 M. Muguft Lang 5 .M. Frl. Louise Lautern Bilb. Montpellier 5 M. Fran Dr. 3ol 3 5 M. Bfarrius 5 M. Brau Roemer b Gee 5 M. Louis Simon 5 M. Lubwig St 5 .4. Och, Ctaabt 5 .4. Benebilt Strand With Stritter 5 .M. Ungenannt 5 IN Unger 5 18. Briebrich Bollmer 5 18. Abolf Well 5 IM. Gel. Dieffenbach 3 IM. Bel. Laurd Freihold 3 .K. Guftan haeifner 3 .M. Derrmann 3 14. Rechnungsrat Lubwig 28. Winnid 2. S. 3 16. Ungenannt 2 16. 98 Rofenga

1914

mer 41

diffills

CARDO

Gorna

madung zur Löfung

ichröwunich-Ablöfungstarten.

ger Bezugnahme auf die vorjährigen Be-grachungen beehren wir und hiermit zur lichen Kenntnis zu bringen, daß auch in Jahre für diejenigen Berfonen, welche atulationen gum neuen Jahre entbunin möchten,

der Stadt ausgegeben werden. Wer eige Karte erwirdt, von dem wird ange-ien, daß er auf diese Weise seine Glück-barbringt, und ebenso seinerseits auf pber Rartengufenbungen vergichtet. Rarten tonnen bei der ftadtifchen Mrmaltung, Martiftrage 1, Bimmer 22, bei ben herren:

menn E. Mery, Bilhelmstraße 20, Kauf-e. Raschold (Drogerte Möbus), Tan-raße 25, Kausmann Roth, Bilhelmstr. 60 kusmann E. Woedel, Langgasse 24, gegen Sinng von mindestens zwei Mark für and in Emplang genommen werden. Torios wird auch diefes Jahr vollständig oblicitigen Zweden Berwendung finden burfen wir deshalb wohl die Soffnung gerden, daß die Beteiligung eine rege fein

Heblich wird noch bemerft, daß die Berfichung der Ramen (Sauptverzeichnis) L Tezember bs. 38. erfolgt.

tesbaben, ben 24. Rovember 1916. Der Magiftrat. Armenverwalinug. Borgmann.

m 21. Rovember 1916 ift eine Befanntng betreffend "Beftandberhebung von jengmafdinen" erlaffen worden. er Bortfaut ber Befanntmochung ift in

Imteblattern und burd Anichlag perlimt worden. Gonvernement ber Feftung Maing.

m Berbit 1915 murbe in Berlin die ufde Gefellicaft für Bevolferungspolitit" undet. Es ift flar, daß der Krieg ber ber biefer Grundung ift. Auf ber einen wurde durch ihn allen deutlich, welche male Bedeutung die ftarte Bolfszunahme erer Jahrgehnte für uns batte. Und ber Renidenverluft ben er mit fich brachte, me auf ber anbern Seite bie Sorge für Stirfung und Erhaltung bes Bolfonach. des beraus. Aber wenn auch ber Krieg m Anlag gu ber Grandung gegeben hat, Beoblterungspolitif ift boch nicht allein utonal-politifche Angelegenheit, fonbern Bille wirticaftlicher, fogialer, fittlicher pufonlicher Fragen find mit ihr verbun-Ste alle follen in ber "Dentiden Geaft für Bevolferungspolitif" bie Statte Durcharbeitung finden und es foll bier Bille gewedt und belebt werben, nach 2Bedner gutunftsfroben Lojung gut fuchen. -

t Dentiche Gefellichaft filr Bevolterungshat fic landichaftsweise organisiert. Infere Gegend wird fie vertreten durch Mbein-Mainischen Berein für Bevolltepolitif". Diefer Berein beabsichtigt, auch derer Stadt in einer

Berjammlung

Mittwoch, den 29. November, in der Aula des Lyzeums I abends 8.30 Uhr.

Orisgruppe au grilnden.

Ic Burger und Burgerinnen Biesbenen biefe Frage ber Bevolferungs. auf Berg und Gewiffen liegt, find baan ft gelaben. Pfarrer Bedmann wird in Bortrag bie Biele ber Bevollerungsbargulegen verfucen. -

6. m. b. S.

Bapiergroßhandlung und Druderei lebrichftraße 10 Gernipr. 256.

Men und Beutei mit und ohne Drud. Dad: und Einwidelpapiere.

Wellidt: Rollenpapiere mit Firmendruck, Sotels preiswerte Alojettpapiere, glatt u Beripptenpapiere, Papierfervletten.

im Südbahnhof.

miches Rollfuhrunternehmen Königl. Preuf. Staatsbahn dition von Gütern aller Art

E- 917 11, 1964.

Fernipr. 917 u. 1984.

Ohne Bezugschein 🕶 Samte und Seidenstoffe in grosser Auswahl

Se Einziges Seiden-Spezial-Geschäft am Platze.

der katholischen Literatur:

Das driftliche Gewiffen im Weltfriege

Bur Beleuchtung bes Buches "L'Allemagne et les Allies devant la Conscience chrétienne"

Bon Dr. Seinrich Edrors,

Beb. in Pappe .u &.-.

Die anfängliche ichweigende hinnahme der französischen Angriffe mußte im Auslande zu Ungunften der beutiden Katholiken gedeutet werden. Schon prablt man auf französischer werden. Schon prablt man auf franzolischer Seite, wir hätten darauf nichts zu entgegnen, wir "duckten und nieder in den Schut der Unterftände". Laut wird die Abhandlung des Bischofs von Nizza dingestellt als "eine Bernrteilung, die jeder Wiederlegung trope". Das französische Buch ist in Deutschland gewisser Berhältnisse wegen nicht bekannt geworden. Um so wichtiger erscheint es, das jeht durch die Schrörsiche Gegenschrift sein wesentlicher Inhalt den Deutschen vermittelt wird.

Saggenen, Rarl, S. J .: 3m Seerbann des Brieitertonigs. Betrachtungen 3. Wedg. d. prie-fterl. Geiftes. 3. El. 2. Salfte. 3. Meifter und Jünger. (Bfingtfestreis.) 2. Salfte. Beinwandband & 5.50.

Lehmfuhl, Angustin, S. J.: Der Chrift im be-tracht. Gebet. Anleitg. 3. tägl. Betrachig. besonders für Briefter und Ordensgenoffenicaften. 1. und 2. Band. 1. Abvents- und Weihnachtszeit vom 1. 11. bis 24. 1. Lein-wandband # 4.20. 2. Fasten- und Ofterzeit von Septuagesima bis Treifaltigkeitsfest Leinwandband .# 5.08.

Mohr Seine., Die Seimat. — Ein Buch für das bentiche Bolf. Ein Jahrbuch der deutsichen Familie. Mit Buchjomud von Rolf-Binfler. Ein iconer Quartband gebunden in Pappe .# 4.50.

Bebener, Beinr. Gine Racht in ben Abruggen. Dein Barcifiusgeschichtlein. Gebunben in Bappband A 1.

Feberer, Seine, Batria! - Eine Ergablung aus ber trifden Gelbengeit. Gebunden in Pappband .# 1 .-.

Edronghamer-Beimbal, Mein Dorff' im Rrieg. Rartoniert & 2.20. — Rachdem der Berfaffer ben Krien als Kämpfer mitgemacht, bat er auch dabeim im Borff. umgesehen, wie bort bas gewaltige Weltgeschehen gewirft. Und mas er uns davon in Ernst und Scherz zu fingen und au fagen weiß, wird ihm au feinen fruberen Freunden noch viele neue

Bu besteben burd:

Kermann Rauch

Buchhandlung ber Rheinifchen Bolkszeliung Biesbaden, Friedrichftraße 80.

Opfert Kunftgegenstände aller Urt jum Beiten des Roten Kreuzes!

Das Beihnachtofeft naht und immer bringlicher und größer werden die Anforberungen, bie an bas Rote Rreug gestellt werben. Berichiedenerlei Anregungen Folge gebend, foll turg bor Beihnachten eine Berfteigerung von Runftgegenftanden aller Art gum Bejten unjerer Belogranen und Lagarette ftottfinden, gu beren Gelingen unfere opferwillige Burgericaft in

Gestalt von Gemälden und Kupferstichen, antiken Mobeln und Porzellan, Bronzen, hünftlerischen und kunftgewerbl. Handarbeiten, Basen, Leuchtern usw.

gebeten wird, beigntragen. — Bir bitten bie für die Berfteigerung bestimmten Gegenftanbe balbigft der Sauptfammelftelle Metall-Sammlung Rotes Kreuz, Schlofplat 1, Mittelbau (Abteirung III) von vorm. 9-12 und nachm, 3-5 Uhr abzuliefern.

Bezirfs-Komitee vom Roten Kreuz von Meifter, Regierungs-Prafibent, Wirft. Geb. Co. Reg. Rat.

Breis-Romitee vom Roten Breng Dberbürgermeister Blaffing, Geb Ober-Binangrat Anmerher: von Schench, Boligei-Praj. Arebs, Generallent,

Der Arbeits-Musichut : Berlit. Dahm. C. fiet. 3of. R. A. Bupfeld. gry. Maurin. C. Philippi.

Sallgarter Bingerverein, E. G. m. u. S. Bilanz am 30. Juni 1916.

4545-946-		
1. Raffenbeftanb		28,42 7/
2. Geidaftsanteil		800,//
3. Musftand für Wein		220416,40 .W
4. Lagerbestand		17780,#
5. Immobilien		26000,#
6. Mobilien		4580,60 .4
7. Traubengeldvorichuß		950,— .K
THE RESERVE TO SERVE TO SERVE	Ga	289955,42 .4
Watting.	-	Short of the

	Ga.	289955,42 .4
	Paffina:	
1.	Befdaftsguthaben ber Mitglie-	
	ber	26390,- 7/
2.	Bantidulben	22851,42 M
	Tranbengelbrefte	200116,94 .#
	Refervefonds	1666,80 M
	Restprovision	7000,- M
	Reingewinn 1915/16	2930,26 .#

The state of the s	©a.	208	800/42	45
Mitgliederbewegn	ng			
Beftand Anfang 1915/16				66
Sugang 15/16			* *	2
Abgang 15/16				68

Der Borftanb: Jatob Schreiner III, heinrich Schreiner, Georg Engelmann, Andr. Rohrmann, Rari Kreis L.

Dochfeine mabageni Galongarmitur, eichene Ekzummer, bell und eines in Ruftbaum, einzeine Boffets, Wasch fommeden, mit und ohne Marmor, eich Ausgeschilch mi 5 Einlegen, Confele, Bertifon, II Lifch, Gelible, Etageren usw. Ville zu verlaufen bei

Ropp

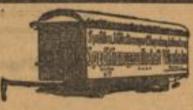
Blesbaben, Sellmunbitrage 42, erfter Stod

Friedensware! Keine Kriegsware! Ohne Selfenkarte!

Sie spares viel Selfe und Selfenpulver wonn Sie Schmitz-Bonn's

für ihre Wäsche gebrauchen. Wasch-u. Bielchhülfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Paketen zu 25 Pfg. zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandlung.



unter Gerentie. Taperung ganger Bohnungs-Cinrichtungen u.

einzelner Stude. An- und Abfuhr non Maggons. — Spedifionen jeber Art.

Lieferung non Sand, Ries und Gartenties.

Speditions-Befelichaft Biesbaden & # mur Abelfitrafte I an ber Rheinftrage.

Hicht gu verwechfeln mit anberen firmen! 172 Telephon 872. - Telegrumm - Abreffe: "Brompe". Bigene Lagerhaufer: Aboliftrage 1 unb auf bem Gater-bahnhofe Wiesbaben - Welt (Gieffennichluf).

Kaufhaus größten Stils für sämt. Manutaktur- und Modewaren, Damen-Kontektion, Damenputs Wiesbaden Kirchgasse 31



Joseph Fink, Wicabaden Teleion 2976.

Cehrinstitut für Damenicneiderei Marie Wehrbein, Mauritiusitr. 7

(Bereinsbanh) Unterricht im Mohnetmen, Musterzeichnen, Juffneiben und Ansertigen von Damen- und Linderfleibern, Jabetts nim, wird theoretisch und praktisch erfeilt. Garantie sie untes Erlernen. Die besten Erfolge fomen burch jublreiche. Schillerinnen nachgemirfen werben. Rabere Ausklunft von 9-12 und 3-6 Uhr.

Much vierwöchentliche Bufchneibehurfe.



Alapierfimmer (blinb empfiehlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dobleimerite. 28. Tel. 5965 Geht auch nad auswärts.

Belgfragen, fowie Beiglachen

aller Urt werben nach ber neuestem Mobe umgearbeitet Tabelloje Musffibrung, Bill,

Jenny Matter, Biesbaben, Bleichftrage 11.

Sopotheiten im Daran reelle Bert, ohn. Burgen. Untel, Morthftente 39, p. Sprechftunden: 9 bis 3 und 5 bis 8Ulfr.

Ordentlich fanberer Menfc (15-16 Jahr., ber Luft hat Diener 3. merb., in bornehm Saufe 3. I. Des, bei fr. Stat., Kielbung ufm, bei hoh Lohn gefucht Bu melben töglich ben 1—3 Uhr nachm, ob. nach

n Ufr abenbs bei Lemus, Major a. D., Biebricherfte. 24 Tidige, erfahrene

Fuhrleute gefucht bei bobem Lohn. 2. Rettenmener 6 m b. 6. 23 jesbaben.

Bu verkaufen: Lieuere, aus Fahrochien Sallgarten. Sorbers, 193. 1000 Rotweinflajden gu verhaufen. Offerten unter 2335 an bie Beichafteftelle birfer Beitung.

Frme Rriegersmitmeberlor am Freitagabend Portemonnaie m 9 Mt. Juholt Mbg. g. Bel Bliebiftr. no S.p.t.

Balth. Courtial Schreinermeifter, Debeffr. 31.

Suche gebe. 2 noleumteppich gu faufen. Dff. u. Dr. 300 an bie Gefcoftaftelle b. Sig.

Sos mill Bimmer gu permiet. C. Zeifch.



Retsetaschen, Reisekoffer, Schulranzen, Damentaschen. Portemonnaies, taschen,

Rucksäcke in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

I all kidilali

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots

Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

RETTENMAYE

MOBELTRANSPORT . MOBELLAGER GEOR. 1842



Möbolneim

Vorschuss-Verein

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Segrandet 1860. - Fernsprecher 8190, 8191, 8192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgesphäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgowährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapleren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldserten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Der volle Goldwert wird vergütet

des Kalsors und Königs

Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition. Möbeltransporte des In: und Austandes. Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptlebnheit,

und dem Vaterland ist ein großer Dienst geleistet.

nach jeder kteinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde — auch von Zivil in Feldgrau — werden billigst ausgeführt. Sinnreiches Festgeschenk.

Frieda Simonsen, Rheinstr. 60, P.

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch, Heiländisch, Schwed, Franzöelsch, Englisch. Nation, Lehrkräfte.

Sabet's Brivatiquie

Wiesbaden, Mbelheibftr.71 Rieine Rioffen, von Serta an Grteilt Ginjahrigengeugnis.

Rheinische

Bahnhofstr. 2.

Unterricht in sämtlichen handels-wissenschaftlichen

Fächern, samenti, in all. Buchithrungsarten, Rechnen, Korrespen-denz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebrylline gerne zu Diensten.



für Damen und weeren

Mheinstraße 46 Gife Meripftrage. Bors, Radmittags und Abend-Kurfe. Befondere Damen-Abteilungen,

Emil Straus.

Shriftleger Maidinenfeger bei habem Bohn in

Wiesbaden, Friedrichstraße 38

bitte, um doppelten Weg

zu ersparen, gleich mitzubringen!

in tausendfacher Auswahl u. künstlerischer Vollendung des Sitzes

Vorwiegend eigene Herstellung, daher Ersatz für beste Stoffe und Verarbeitung,

3200 3400 3500

uapes für Herren

für Knaben

Inhaber unb Beiter :

gefucht. Abeinifche Bollsgeitung

Kieler Mäntel und Ulster

Loden= Joppen

Bozener Mantel noch sehr preiswert.

Meine bessere fertige Kleidung ist Maßanfertigung ebenbürtig, übertrifft diese häufig durch vorzügliche Passform und solide Verarbeitung.

Hochgestickte

Selden-

Monogramms gratist

Kein Laden? 1 Minute vom Haupthahahof. Mur 1. Stock! Acitestes, größtes und leistungsfühigstes Etagengeschaft am Platte.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden. Langgasse

evli: